



GALERIE FÜR KONTEMPORÄRE KUNST UND INSZENIERUNG

GRINDELALLEE 143 • 20146 HAMBURG • WWW.G143.ART • INFO@LIONHEART.DE • MOBIL 0162-3020195
BESPIELT UND KURARTIERT VON MICHEL LÖWENHERZ. HERZLICHER DANK AN GRAF SCHÖNBORN.
KURATION, TEXTE UND FOTOS: © LÖWENHERZ / WWW.LIONHEART.DE



GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN

(LÖWENHERZ 2021)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL I

Die erste Installation
im Februar 2021
während der Corona-
Pandemie.

Overheadprojektor
Rettungsdecke
Ventilatoren
Discolicht RGB





ES GEHT VORAN

(LÖWENHERZ 2021)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL II

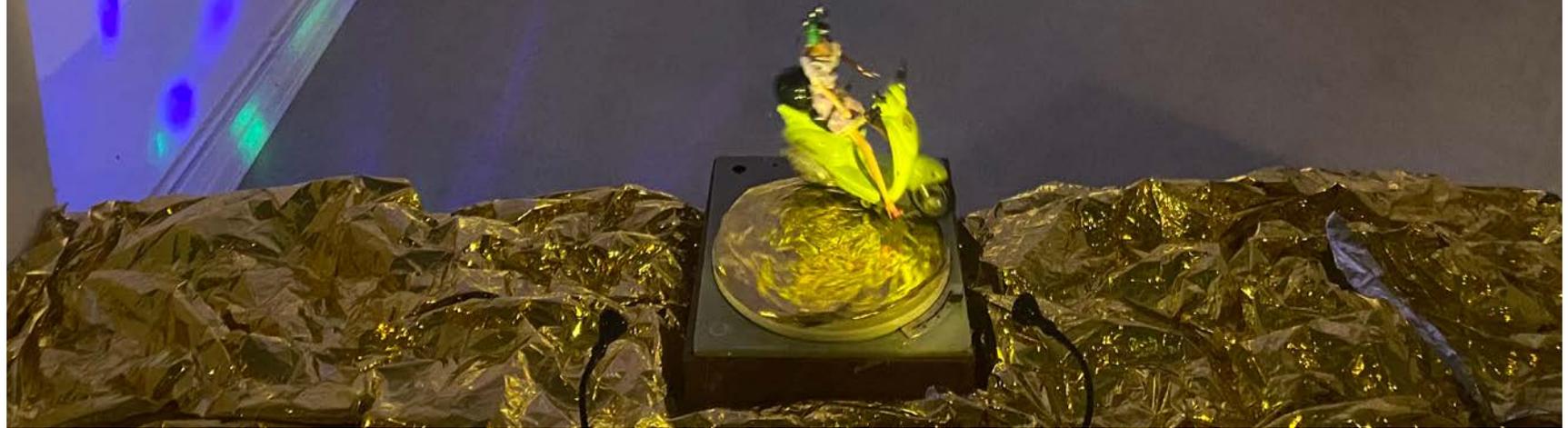
Die zweite Installation im Februar 2021 während der Corona-Pandemie.



Overheadprojektor
Rettungsdecke
Rotierender Plattenspieler
Barbie auf Roller
Discolicht RGB

**GOLDENEN
ZEITEN
ENTGEGEN**

**ES GEHT
VORAN**



POST IST ES, WENN ES ANKOMMT

(SCHOLZ/TRETOW 2021)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL III

Mail-Art ist eine weltweite Kunstbewegung, die Anfang der 70er entstand.

Alle hier gezeigten Exponate wurden in den 80ern und 90ern von Wolfgang Scholz und Dieter Tretow (Emil Schlemm) per Post verschickt und landeten tatsächlich beim Empfänger.

info@kottwitzkeller.de

MAILART

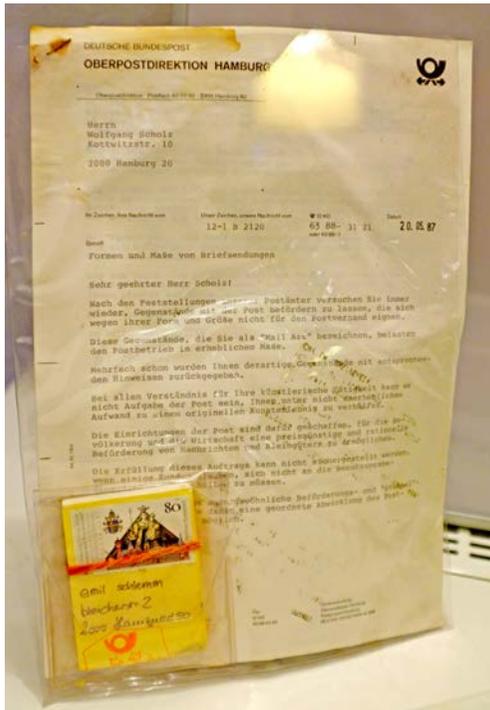
Mail Art (engl. „Postkunst“), von ihrem Mitbegründer Ray Johnson auch Correspondence Art (engl. „Korrespondenzkunst“) genannt, ist Kunst per Post. Mail Art bezeichnet vordergründig die im Netz eines Postdienstes gesendeten Briefe, Karten, Gegenstände und Dokumentationen von Aktionen, Ausstellungen und anderen Kunstprojekten, die von den Mail Art Künstlern produziert, versendet, gesammelt und archiviert werden. Wesentlicher als die materiellen Objekte ist jedoch der Prozess der fortgesetzten kollektiven Selbstschöpfung des Netzwerks durch seine Akteure, also Handeln und Kommunikation: Mail Art ist eine Netzkunst. Im Kontext von

Medientheorien und konzeptueller Kunst seit den 1960er Jahren galten die von Mail-Artisten oder Netzwerkkern versendeten Gegenstände und Mitteilungen nur als Spuren des umfassenden künstlerischen, politischen und philosophischen Unternehmens Mail Art. In Anlehnung an den Begriff der „Fête Permanente/ Eternal Network“ des Fluxus-Künstlers Robert Filliou wird Mail Art von den Beteiligten oft als „Ewiges Netzwerk“ verstanden, das jedem offensteht, einerlei ob er sich als Nicht-Künstler oder als Künstler begreift. Mail Art hat einen unkommerziellen Charakter und pflegt Distanz zum Kunstmarkt. Als soziales und politisches Medium

war Mail Art ein Mittel des Widerstands in den Diktaturen Lateinamerikas und Osteuropas. Wie Konzeptkunst umgeht Mail Art die üblichen Verteiler wie Galerien, Kunsthändler oder Museen und ist daher nur schwer kontrollierbar. Daher nahmen einige subkulturelle Gruppen, beispielsweise aus dem Umfeld von Punk und Industrial Music, teil und lieferten Beiträge zum Netzwerk. (WIKIPEDIA)







DIE WURST STIRBT ZULETZT

(LÖWENHERZ 2021)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL IV

Die dritte Installation im Februar 2021 während der Corona-Pandemie.

- 1 Tisch
- 2 Stühle
- 1 Tischdecke
- 1 Lampe
- 2 Teller
- 2 Besteckgarnituren
- 2 Gläser
- 1 Bratwurst
- 1 Wienerwürstchen
- 2 Portionen Senf
- 1 Overheadprojektion



CARTOON

(MAREN AMINI / TIM OLIVER FEIKE / HUSE / PIERO MASZTALERZ / TIL METTE 2021)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL V

WENN SICH 5 CARTOONISTEN GOLDENE ZEITEN VORSTELLEN...

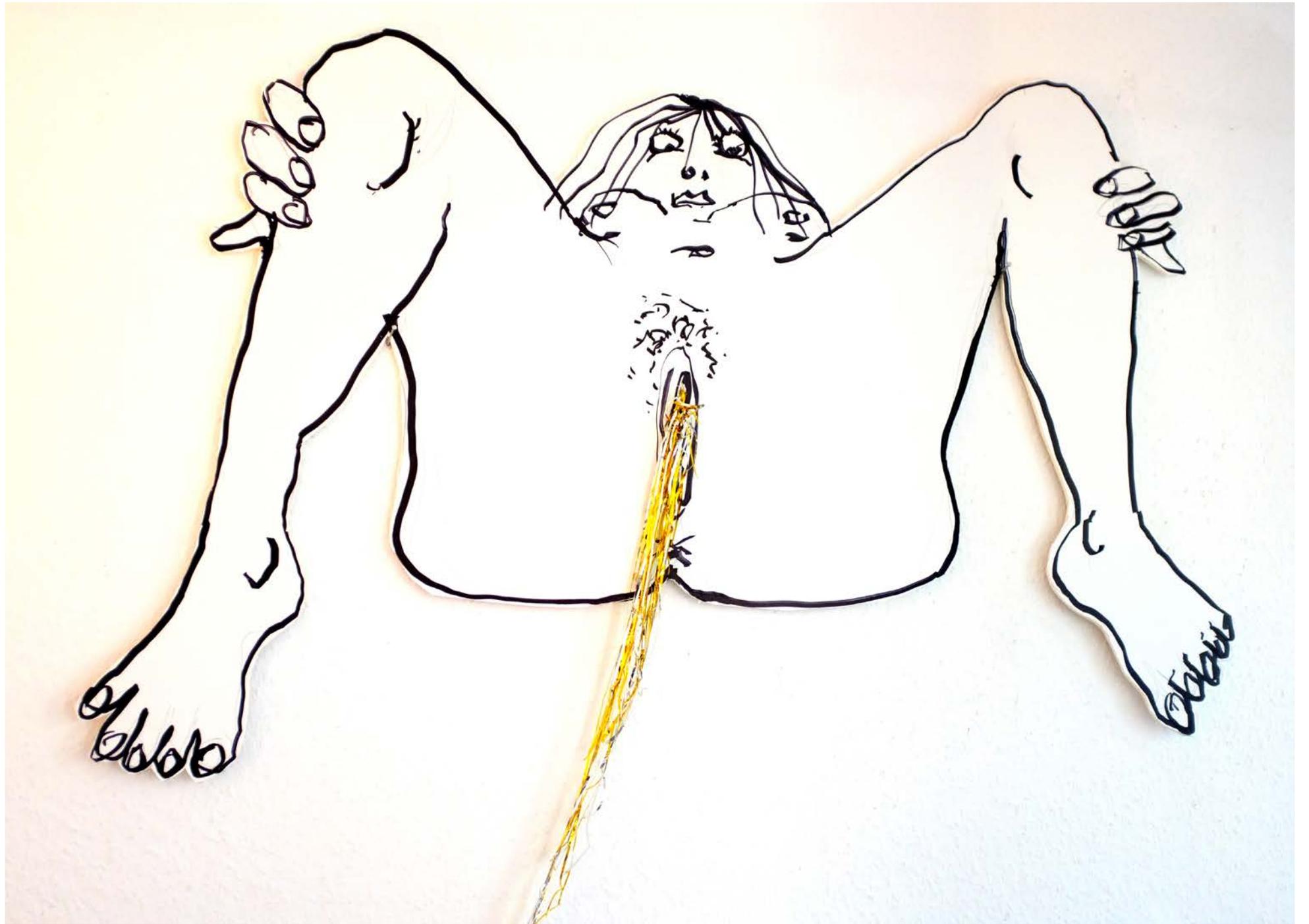
...entsteht ein Lamettgewitter der besonderen Art.

Aus dem Lockdown / Homeoffice zugewachsen und verwahrlost
fröhlich den goldenen Zeiten entgegen:

Maren Amini, Tim Oliver Feicke
Huse, Piero Masztalerz, Til Mette

Alle gehören zum Cartoon-Kollektiv
Hamburger Strich.









G143
RAUM FÜR
SCHÖNE



WARTEZIMMER

(BARBARA SCHIRMER 2021)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL VI

Wir wissen nicht, wann die goldenen Zeiten anbrechen. Schon heute, Morgen, in den nächsten Wochen, Monaten oder erst in Jahren? Vielleicht gar nicht. Oder sind wir bereits mittendrin?

Für die nächsten zwei Wochen richtet Barbara Schirmer hier ein Wartezimmer ein.

mail@barbaraschirmer.de

GOLDENEN
ZEITEN
ENTGEGEN

CODOT

WARTEN AUF







NEUWERTE SCHÖPFUNG

(TANKRED TABBERT 2021)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL VII

Gold und Geld haben den Wert, den wir ihnen geben.
Welchen Wert hat ein geschredderter Geldschein?
Gehört die Welt BlackRock?

Sicher ist: Die Hoffnung stirbt zuletzt und Tankred Tabbert
schöpft aus dem Vollen neue Werte.

www.tankred-tabbert.art

Angela Merkel
wählt (2018)
Larry Fink
wählt (2018)

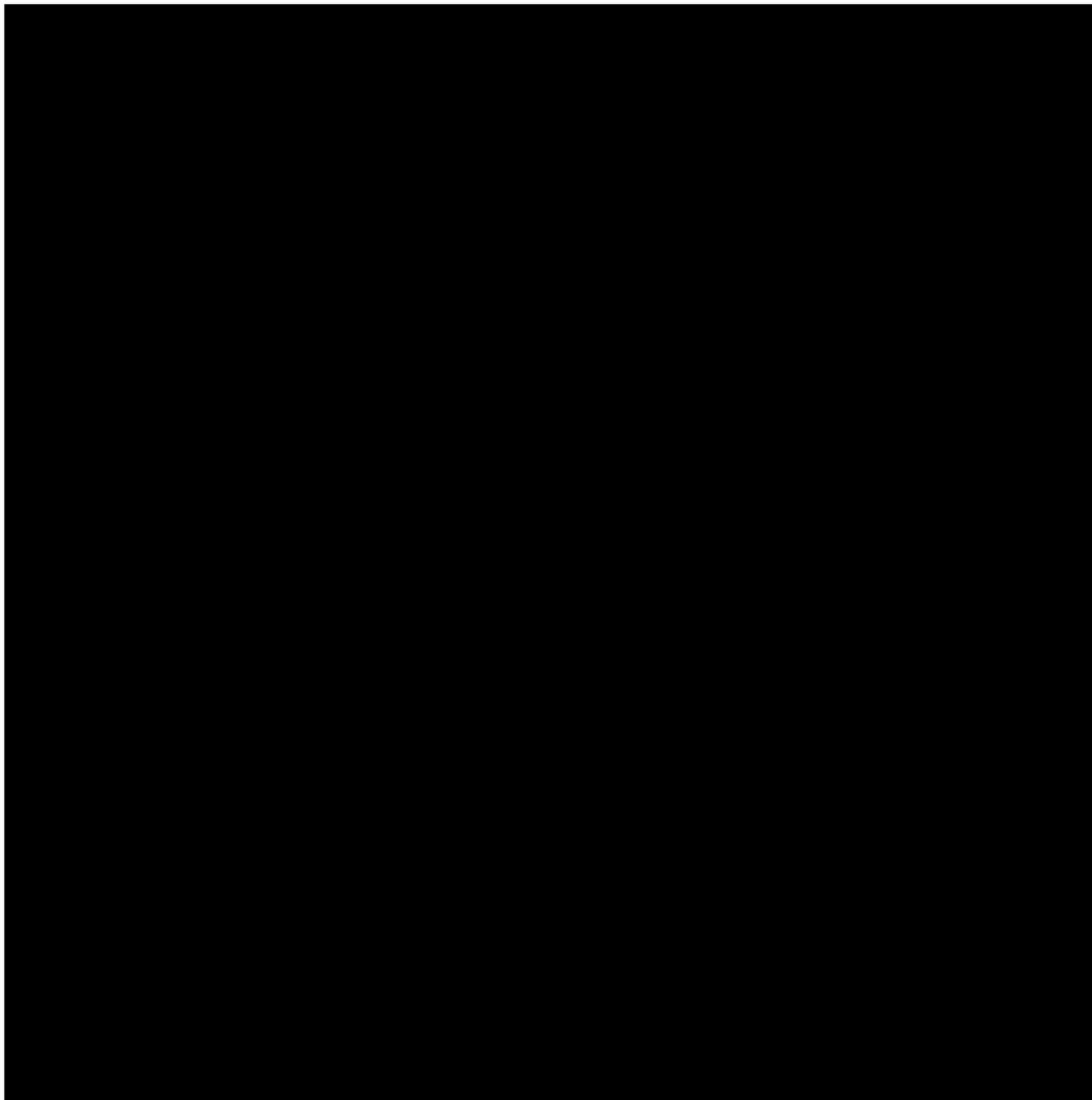
12 Videos
zum Thema
Turkiasparlament
und Wirtschaftspolitik

GOLDENEN
ZEITEN
ENTGEGEN





**FROM
WHITE CUBE
TO BLACK
CUBE**



DER TISCH

(YACHTKLUB 2021)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL VIII

Der Tisch war schon immer ein Ort, an dem sich Menschen gern trafen. Für einen Platz an diesem Tisch brauchte man allerdings stets eine Klubkarte. Eine Karte für den Yachtclub. „Members only!“ Für Jahrhunderte hatten nur die Reichen und Mächtigen Zugang.

Dann kam die Kunst.

Sie war über Nacht eingezogen und hatte alles im Yachtclub verändert. Viele Leute kamen herein und machten den Raum bunt und laut mit ihrer Anwesenheit und ihren Ideen.

Jetzt ist es still geworden um diesem Tisch. Dabei wäre es doch gerade in diesen Zeiten so wichtig zusammenzukommen, sich auszutauschen, ins Gespräch zu kommen um gemeinsam Visionen für die Zukunft zu entwerfen.

Der Tisch ist schon gedeckt, wir warten auf goldene Zeiten.







DER WARHOL DER GELDFÄLSCHER

Jürgen Kuhl

Es ist einer der bedeutendsten Falschgeldfunde weltweit, der größte in Deutschland: Ein Kölner Künstler und seine Komplizen druckten Dollar-Blüten und forderten die Weltmacht USA heraus – so titulierte Ralf Hoppe die Geschichte von Jürgen Kuhl 2007 im Spiegel.

Kuhl hat schon immer das gemacht, was ihm gerade in den Sinn kam. Er schmiss als 15-Jähriger die Schule, trampelte nach Italien, kam zurück, begann eine Ausbildung als Fotokaufmann, träumte von Hollywood – und warf alles hin.

Sein nächstes Projekt: Er kaufte ein paar Lederfetzen und kreierte seine eigenen Hotpants. Im Jahr 1985 schuf er sein erstes Kunstwerk. Er orientierte sich dabei plagiatsnah am berühmten Flowers-Motiv von Andy Warhol, den er in Köln kennen-

gelernt hatte, und verkaufte die Blumen als poppige Siebdrucke. In Sachen Drucktechniken wurde Kuhl zum Experten. Man behauptet wohl nicht zu viel, wenn man sagt, dass Hans-Jürgen Kuhl Deutschlands bester Geldfälscher ist.

Als man ihn am 22. Mai 2007 festnahm, fanden die Fahnder 16,5 Millionen falsche Dollar bei ihm. Es war der größte Dollar-Blüten-Fund Deutschlands, der zweitgrößte weltweit. Kistenweise Falschgeld in nahezu perfekter Qualität, selbst die CIA und den Secret Service hatte Kuhl damit alarmiert. Sechs Jahre musste er dafür ins Gefängnis.

Die misslungenen Blüten hatte die Bande geschreddert und zur Mülldeponie gebracht. Hier stieß ein Müllmann am 25. September 2006 auf einen Müllsack, aus dem die Dollar-Scheine ragten.

Jetzt ist Kuhl rehabilitiert und seit 2019 Mitglied im Yachtclub.

Seine ersten Arbeiten „Yachtclub-Dollar“ gibt es als einzelne 100 Dollar Note oder als 20er Druckbogen, veredelt durch die Kooperation mit Florian Huber, der die Scheine in Epoxidharz eingegossen hat. Die Arbeiten stehen jeweils in einer Auflage von 10 Exemplaren zum Verkauf.





ARMUT 2021

(MATTHIAS TAUBE 2021)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL IX

Sind Sie und Ihre Familie
von Armut bedroht?
Sind die fetten Jahre vorbei?
Wie fühlt sich Armut in der
Pandemie an?











DAS FOTOPROJEKT TENGLER TEICHOSKOPIA

Matthias Taube fotografiert Interessierte im Eppendorfer Park in einem Armut versinnbildlichenden Kleid, das sich historisch auf die Alltagstunika der hungernden Mrs. Frank Tingle, Mutter von fünf Kindern, im Jahr 1936 in Hale County, Alabama, bezieht. Mrs. Tingle wurde von Walker Evans im Auftrag der Regierung von Franklin D. Roosevelt porträtiert. Dieser benötigte Argumente für ein milliardenschweres Hilfsprogramm zur Rettung der völlig verarmten und hungernden bäuerlichen Kleinpächterfamilien im Mittleren Westen der USA.

Taubes Recherchen ergaben, dass es sich bei Mrs. Tengles Tunika um ein Baumwollprodukt handelte. Er ließ dieses in drei Größen von einer Kostümschneiderin nachnähen und vergrub die Kleider drei Wochen in der Erde, um sie zumindest ein wenig abgenutzt erscheinen zu lassen. Die gewaschenen Tuniken in den Größen S/M/L sind zusammen mit Malereien und einem Porträt drei junger Hamburger*innen in diesen Kleidern zu sehen.

Wer sich ebenfalls darin porträtieren lassen möchte,
schreibt an: taube@matthiastaube.de

www.matthiastaube.de



HELL IS WHERE THE HEART IS

(WILL COLES 2021)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL X

Macht nur die Hülle eine
Sache zu etwas Besonderem?
Ist derjenige, der an der Macht
ist, grundsätzlich im Recht?
Darf man etwas gut finden,
was moralisch nicht mehr
akzeptabel ist?











WILL COLES

Der britisch-australische Bildhauer Will Coles ist bekannt dafür, seine oftmals bissigen gesellschaftspolitischen Kommentare über das gut zugängliche Medium der Street Art auszudrücken. Seine zumeist in Beton oder Polyesterharz gegossenen Skulpturen und Objekte finden sich auf der ganzen Welt im öffentlichen Raum – dann und wann auch einmal in Galerien und Ausstellungsräumen.

Ein weiteres Material, mit dem Will gerne arbeitet, ist Blattgold, das er meist nutzt, um eine überhöhte Bedeutung von Alltäglichem zu erzeugen. So finden sich in seinem Werk vergoldete Öl- und Mülltonnen oder

wie hier auch religiöse Anspielungen. Die Fragen, die sich in Werken auftun, sind oftmals bissig. Ist etwas, das nur, weil es auf den ersten Blick teuer wirkt, auch wirklich von Bedeutung? Ist ein vergoldeter Gummistiefel plötzlich große Kunst oder ist es eben nur ein Gummistiefel mit ein bisschen Bling-Bling?

Die hier ausgestellten Arbeiten beschäftigen sich zum einen damit, welche Freiheiten sich Anhänger der Weltreligionen dort herausnehmen können, wo sie kulturell stark verankert sind (Buddhas als Söldner verweisen auf Menschenrechtsverletzungen in China oder Myanmar). Zum anderen kritisieren alte, ausge-

walzte und vergoldete Ölfässer den immer noch boomenden Welthandel mit fossilen Brennstoffen, die uns als Gesellschaft Lebensqualität, Klimaveränderungen und Ausbeutung bescheren.

Will Coles wird vom unabhängigen Kunstraum Oberfett aus Altona vertreten. Mehr über Wills Arbeit findet man im Web:

www.willcoles.com

www.instagram.com/mrwillcoles

www.instagram.com/oberfett_hamburg

Kontakt Oberfett:

0171 127 06 89

info@oberfett.de



ES LEBE DIE DIVERSITÄT! ES LEBE DIE KUNST!

(REBOOTLAB 2021)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL XI

REBOOTLAB

Die Installation zitiert die wilden 20er Jahre des letzten Jahrhunderts. Selten war die sexuelle Orientierung so frei auslebbar wie im Berlin der goldenen Zwanziger. Im bunten Treiben der Metropole konnten sich vor allem Künstler frei entfalten.

„Mit dieser Installation verneigen wir uns vor der „goldenen Phase“ eines Gustav Klimt, der Genialität eines Kurt Schwitters sowie der Experimentierfreude der Dadaisten und der Schaffenskraft der Bauhaus-Künstler. Für mehr Neugier, Freizügigkeit, Offenheit und Diversität – auf eine neue goldene Ära“

rebootlab_com ist Kreativlabor und experimentelle Spielwiese der Grafikdesigner Tim und Peter aka REBOOT.

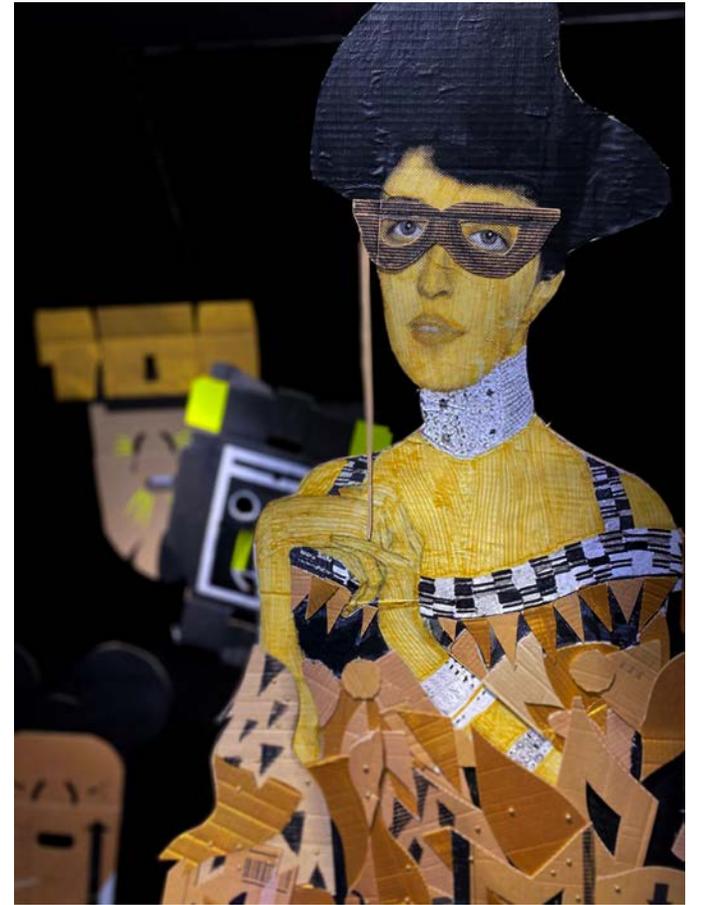
In ihren Arbeiten beleuchten sie das Spannungsfeld zwischen Collage und Grafik, Kunst und Design, Streetart und Popkultur.

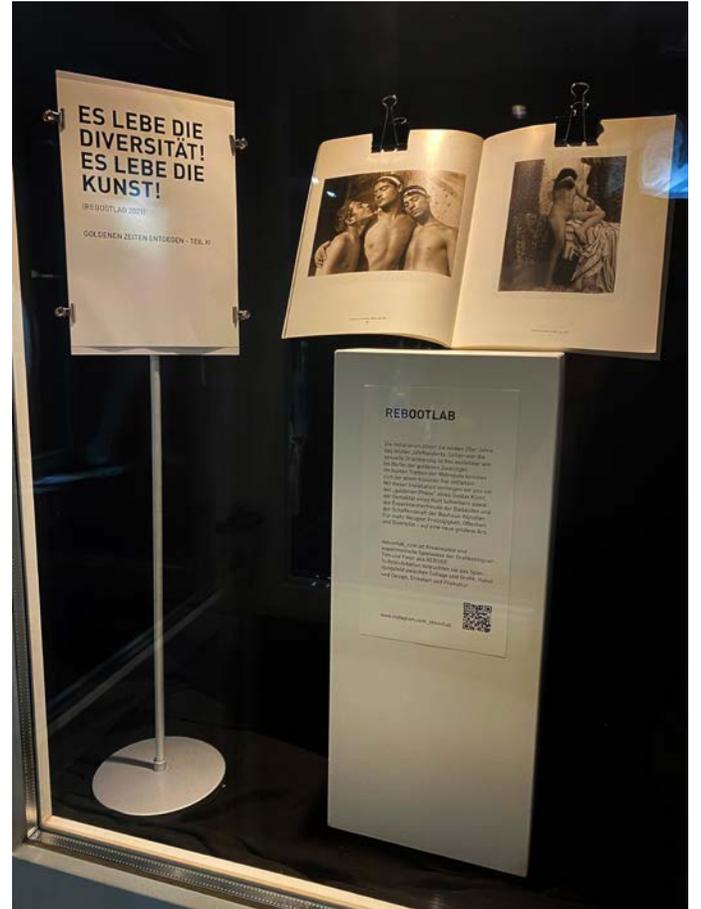
www.instagram.com_rebootlab













DAS KONZERT

(MICHEL LÖWENHERZ 2021)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL XII

Die Pandemie hat viel verändert.

Mehr, als wir uns bisher ausmalen konnten.
Vieles wird nie wieder so stattfinden, wie wir
es mal kannten.

Machen wir das Beste daraus.





DIE BAND, DIE NIE SPIELT

Die Pandemie hat bereits viele Bereiche verändert und wird sie nachhaltig beeinflussen.

Kaum eine Branche ist von der Pandemie derart hart getroffen wie die freie Kultur- und Kunstszene. Der Großteil der freiberuflichen Musiker, Schauspieler, Künstler und alle, die mit diesen untrennbar verknüpft sind: Lichttechniker, Bühnentechniker, Tontechniker etc.

Es wird vermutlich nie wieder ein Konzert stattfinden, in dem man dicht an dicht, schwitzend und tanzend zusammenfindet.

Der überwiegende Teil der freien Künstlerszene hat meist nichts oder nur wenig von den staatlichen Hilfen erhalten, die

vollständig von der Politik versprochen wurden. Sie wurden unverschuldet und unfreiwillig in die Grundsicherung getrieben. Viele landeten in prekären Beschäftigungsverhältnissen, in denen sie weit unter ihren Talenten arbeiten.

Die ersten Konzerte und Veranstaltungen finden zwar langsam unter strengen Auflagen wieder statt, niemals aber mehr in gewohnter Art und Form.

Die Frage, die vorrangig bleibt:
Was ist uns Kunst und Kultur in Zukunft wert?

I'VE SEEN SO MANY PLACES

(FLORIAN HUBER 2021)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL XIII

Was bleibt
von der Party,
wenn alles
gelaufen ist?

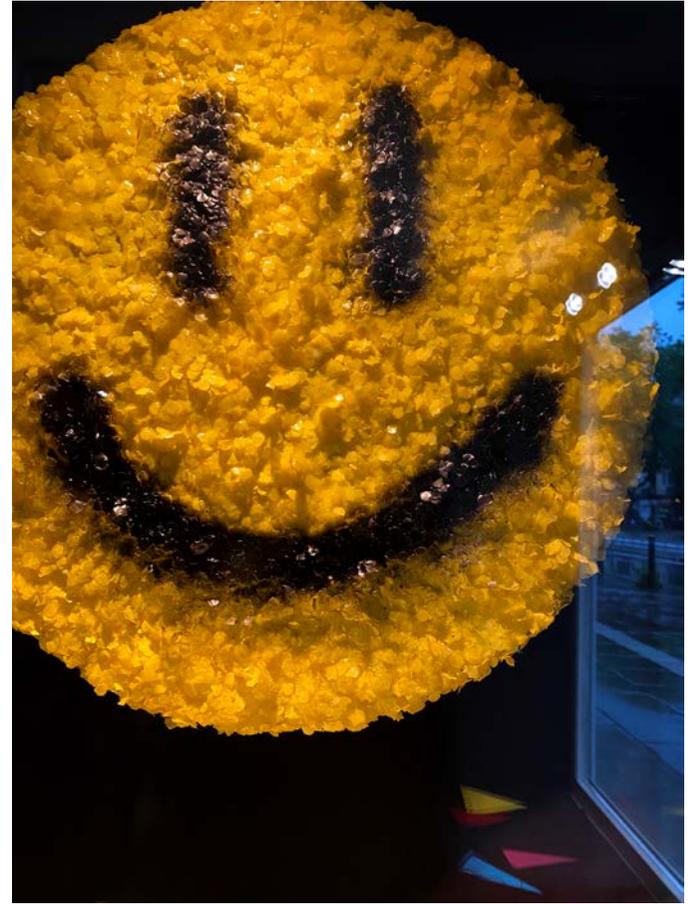
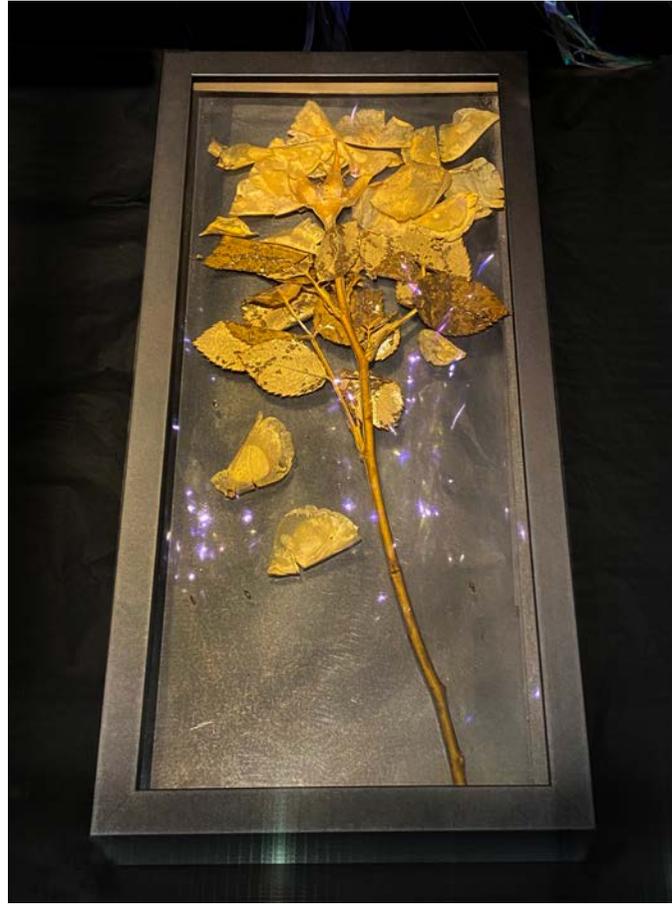
Ein Smiley aus Konfetti, knallbunte Kakteen und eine Ananas aus Metall, in Harz gegossene Partyreste, konserviert für die Ewigkeit oder eine Piñata aus Metall: Im ersten Moment wirken Florian Hubers Arbeiten oft poppig-bunt. Die Motive seiner Kunst ködern mit ihren Oberflächen die Aufmerksamkeit der Betrachter, um dann ganz unvorhergesehen und subversiv eine tiefgründige Gesellschaftskritik zu platzieren.

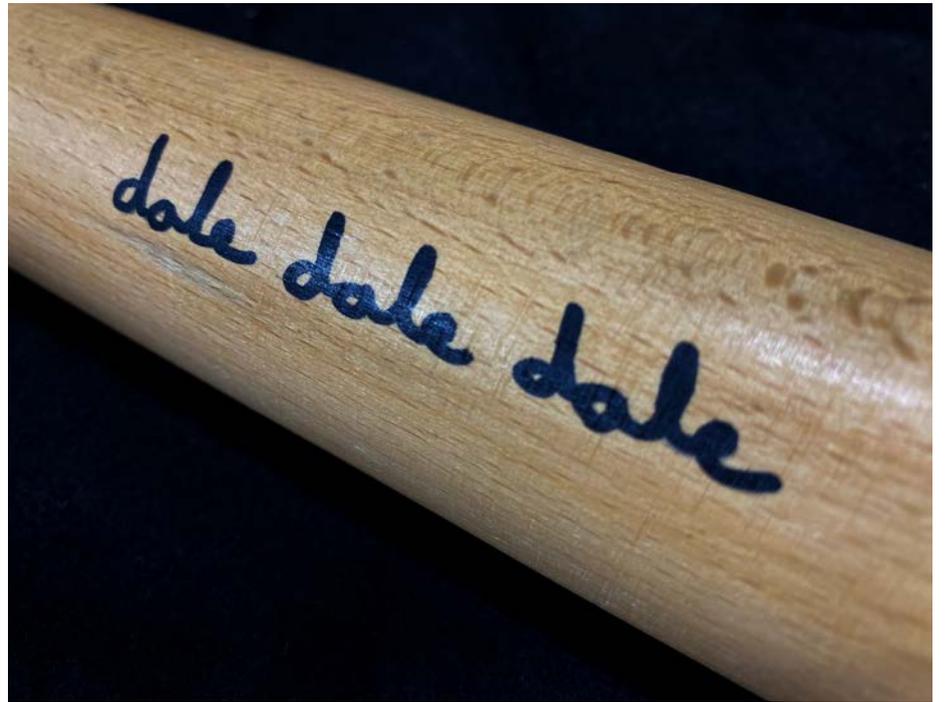
Abgrenzung, Luxus und Vergänglichkeit verbergen sich hinter der Ästhetik der Materialbilder, Objekte und Installationen, die sich am treffendsten als „Instagrammable Post-Pop“ bezeichnen lassen und gerade aktuell, in Zeiten einer Pandemie, eine ganz neue Ebene einnehmen.
Anne Simone Krüger

florianhuber.art
instagram.com/florianhuberart











MERCY, MERCY' ME

(PENNY MONOGIOU 2021)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL XIV

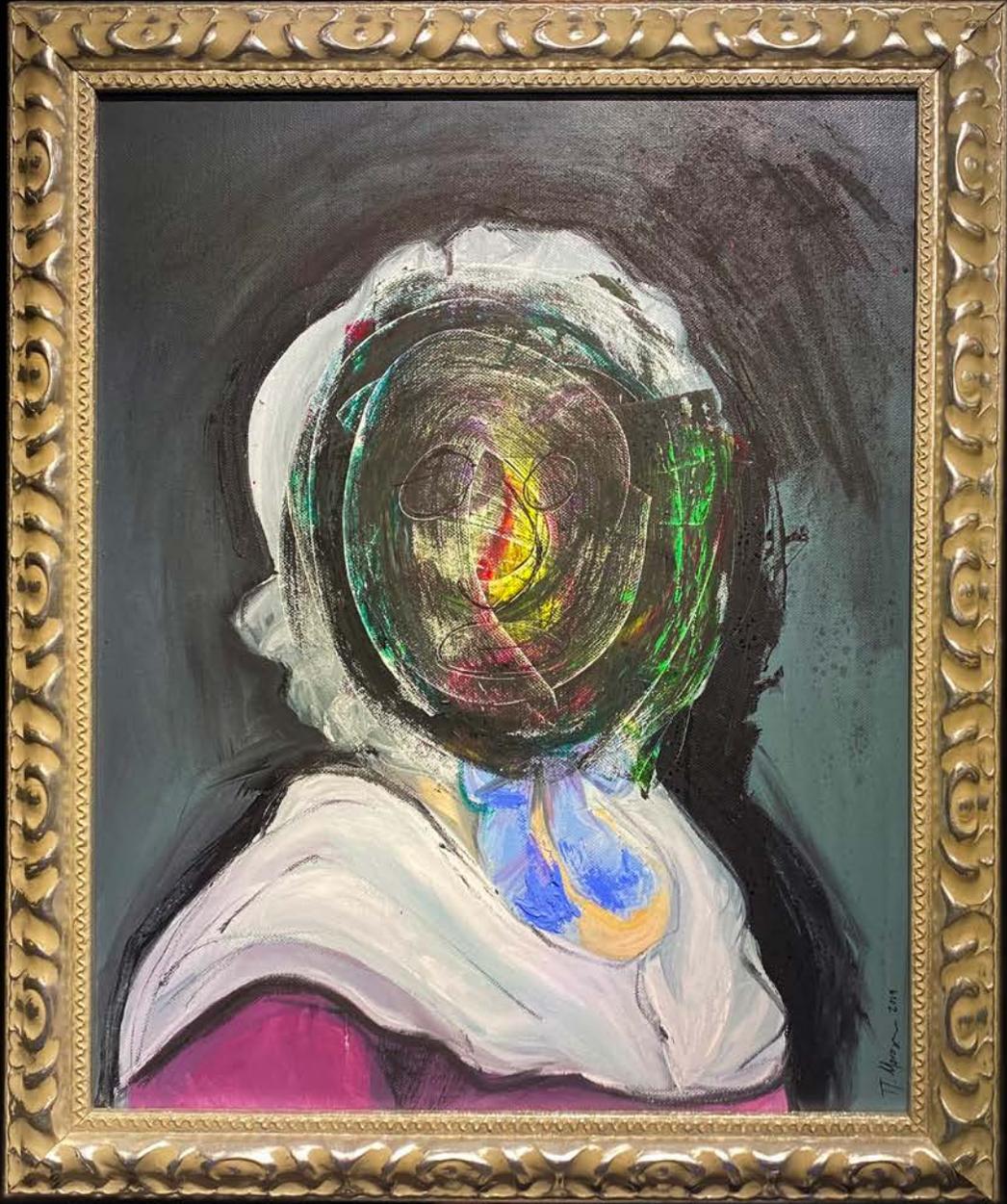
Können virtuelle Welt
und reale Welt eine
gemeinsame Zukunft
haben?

Können Mensch und Natur
in eine gemeinsame
Zukunft blicken?











Während des ersten Lockdowns im März 2020 fanden viele von uns den Weg zurück in die Natur. Der einzige Ausweg aus der häuslichen Isolation war ein Spaziergang im Park, im Wald oder am Wasser entlang.

„Nie wieder habe ich die Natur so intensiv betrachtet wie in diesen Monaten. Nie wieder habe ich das atemberaubende Blau des Himmels so sehr genossen wie im Jahr 2020“. sagt die Künstlerin.

Und plötzlich kam ihr die Erkenntnis: Ein großer Teil der Gesellschaft lebt in einer Parallelwelt. In einer Welt, in der sich die Menschen in ihrem eigenen hektischen Alltag verlieren und versuchen, sich in sozialen Medien und im Internet wiederzufinden. Das Leben im Einklang mit der Natur und die direkten Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur sind in vielerlei Hinsicht kritisch.

Angesichts des hohen Urbanisierungsgrades finden für die meisten Menschen ihre Mensch-Natur-Interaktionen in Städten statt. Penny Monogiou beschäftigt sich seitdem in ihrer Malerei mit diesem Phänomen und setzt Mensch und Natur in einen Dialog.

„Das Gesicht als Spiegel der Seele ist das zentrale Thema in Penny Monogiou Malerei. Ihre verfremdeten, maskenartigen Porträts umkreisen unser aller Suche nach der eigenen Identität und hinterfragen klassische Schönheitsideale. Teils inspiriert von den Alten Meistern, teils direkt aus der Zeit gegriffen, stellt sie uns als Betrachtern Gesichter gegenüber, die wir nicht lesen können und die uns so umso mehr auf uns selbst zurückwerfen“. *Anne Simone Krüger*

pennymonogiou.art
instagram.com/pennymonogiou
<https://openstudio.gallery/>

Unterstützt von der

Dorit & Alexander Otto
STIFTUNG 



FETTE ZEITEN

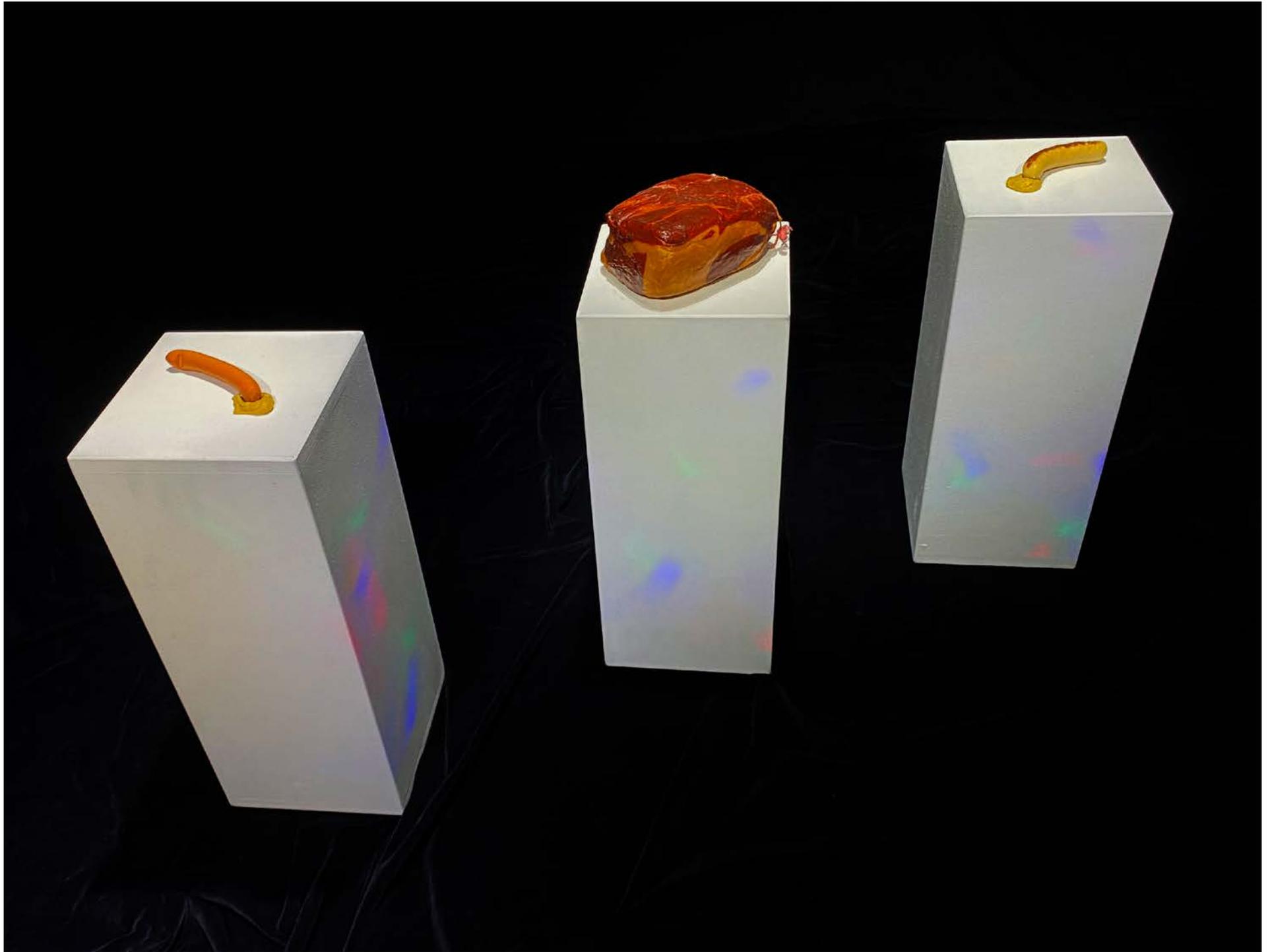
(LÖWENHERZ 2021)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL XV

Die Vorräte sind aufgebraucht. Insbesondere bei Künstlern.

Aber immerhin gibt es nun einen fetten Trost und wir schöpfen stets aus dem Vollen.
Bratwurst, Schinken, Wiener, Landjäger, Plockwurst, Brägenwurst und Frikadelle.

Erleben wir die vierte Welle.







DIE GRAUE ZELLE

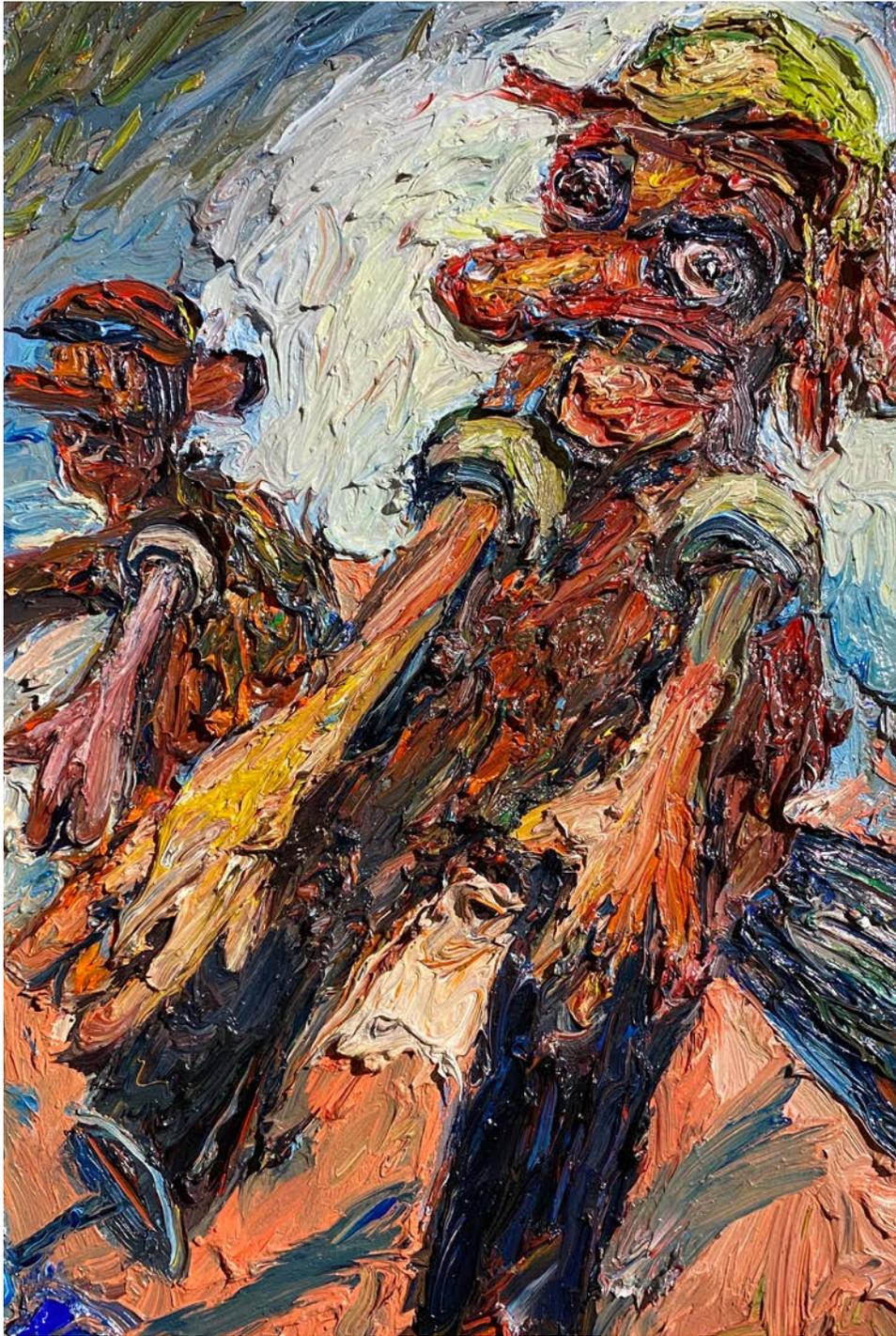
(GIDEON PIRX 2021)

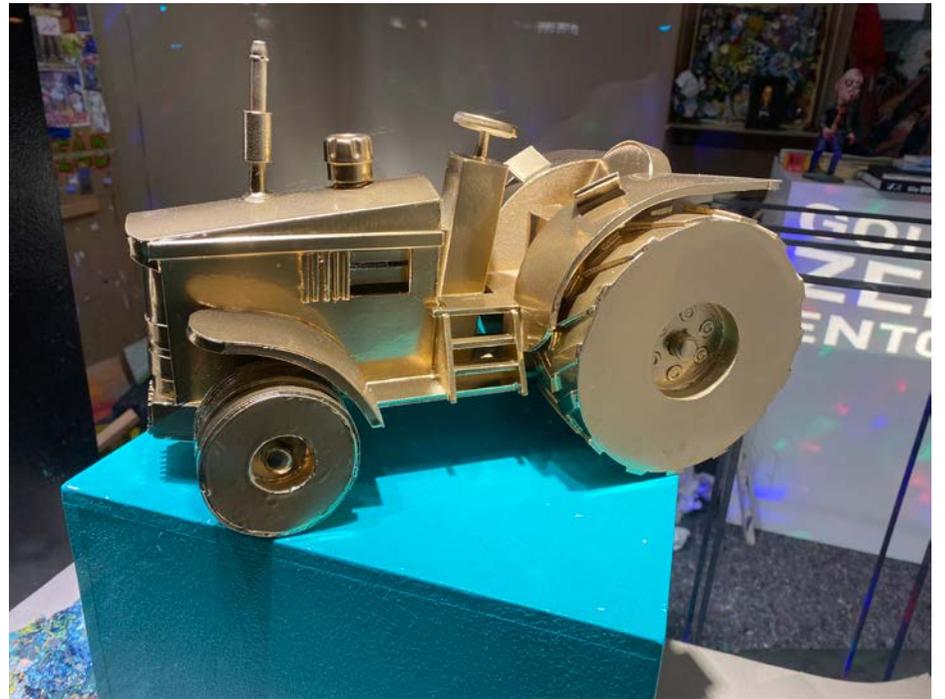
GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL XVI

Gideon Pirx füllt selbst und vor Ort die graue Zelle.

Der Künstler Gideon Pirx wird zu unbestimmten Zeiten vier Wochen in diesem Raum arbeiten und Neues schaffen. Es gibt die seltene Gelegenheit, einem Künstler direkt bei seiner Arbeit im Atelier zusehen zu können. Der Raum befindet sich in einem steten Wandel.

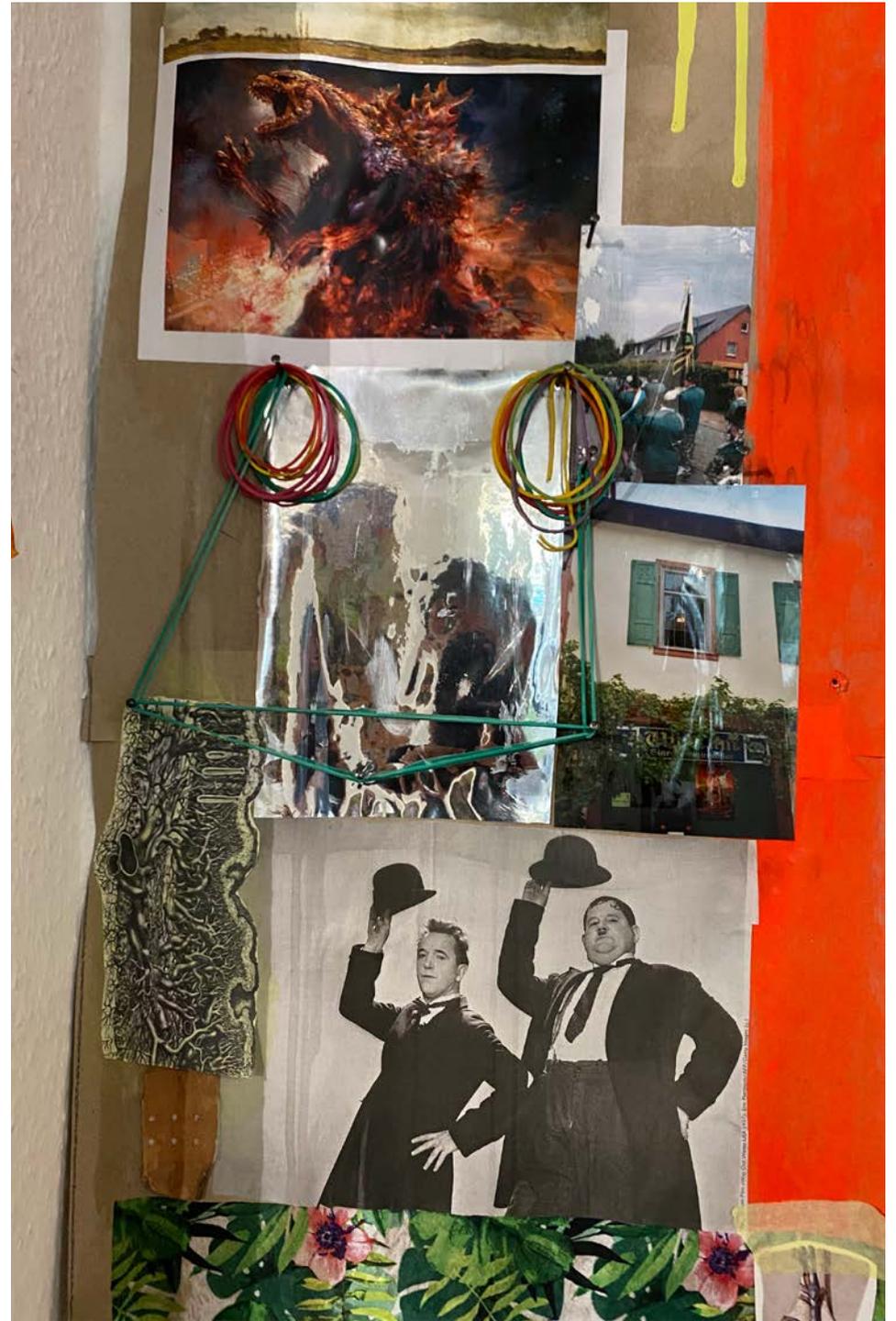




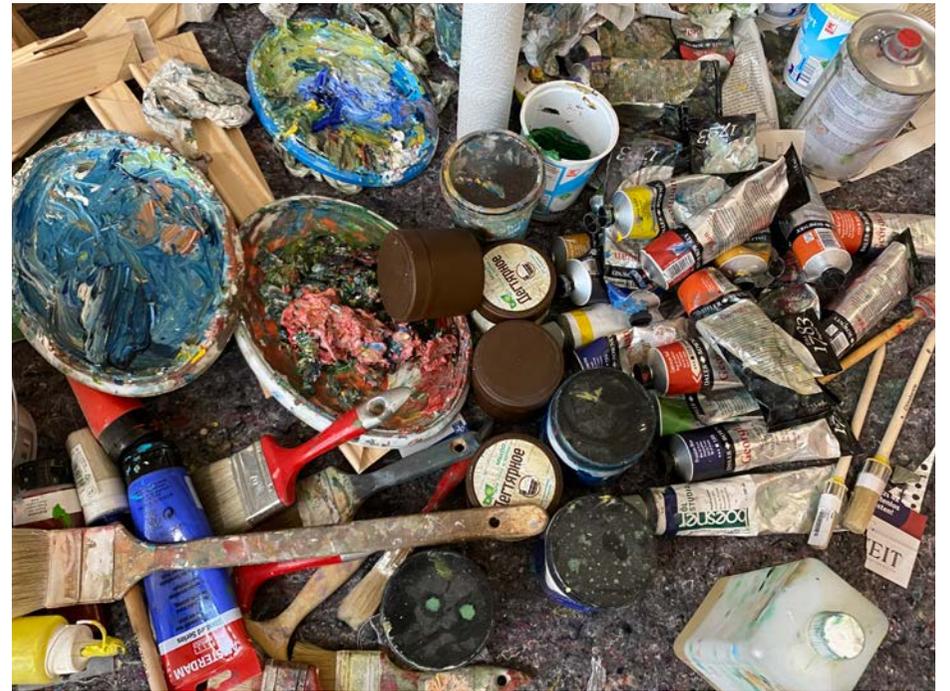
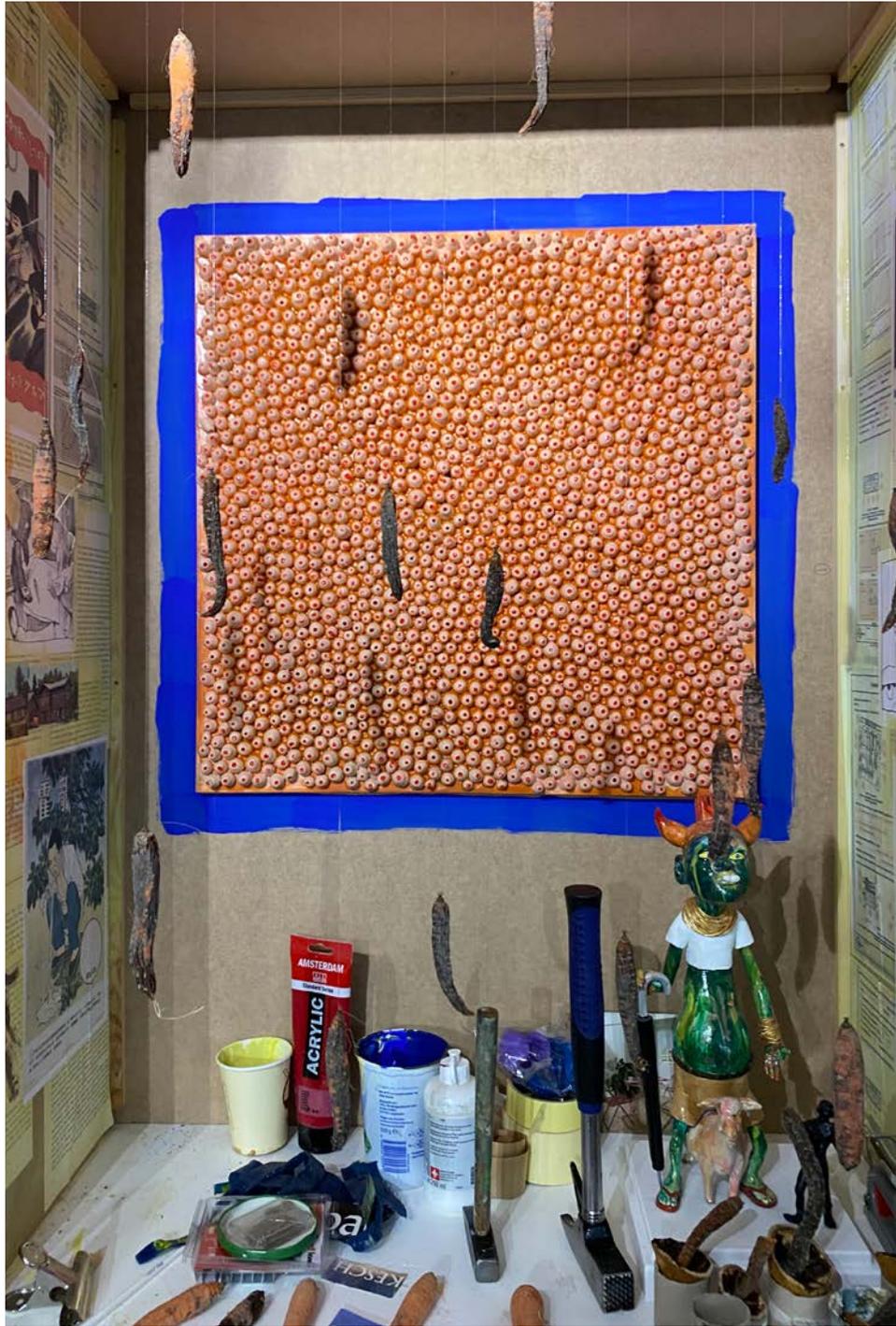












JÜRGEN RICKMERS

Durch die Stürme des 19. Jahrhunderts.

(BENTE FAUST / DANIEL HAUTMANN 2021)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL XVII



Der Föhrer Kapitän Jürgen Rickmers ist ein waschechter Friese. Im 19. Jahrhundert bereiste er die gesamte Welt. Rickmers brachte tausende Auswanderer von Hamburg nach New York und segelte Goldsucher an die US-Westküste. Er hatte die Cholera an Bord, wurde verdächtig Waffen geschmuggelt zu haben, er musste in den Five Points shanghaien und sank mit seinem Schiff im Taifun vor Hongkong.

Rickmers war mit nur 25 Jahren Schiffsführer. Im Alter von 39 Jahren setzte er sich bereits auf Föhr zur Ruhe - als reichster Mann Schleswig-Holsteins, wie es heißt ...

Bente Faust und Daniel Hautmann zeigen die wichtigsten Stationen im Leben des Jürgen Rickmers im geschichtlichen Kontext. Dies tun sie in Form eines aufwändig inszenierten Podcasts. Wir erleben den Beginn der Industrialisierung, der Globalisierung, die ersten Auswandererwellen, Kolonialismus und vieles mehr.

Und Jürgen Rickmers immer mittendrin, goldenen Zeiten entgegen.

GOLDENEN
ZEITEN
ENTGEGEN

Jürgen Rickmers,
Juno 1849





Seemans-Amt
HAMBURG

Derfelbe ist verpflichtet an Bord zu stehen am 28. cr. Ddr. 18. 91

Hamburg, den 2ten. monatlich

Das Seemanns-Amt
DER WASSERSCHOUT

A. Peters

Seemans-Amt
HAMBURG

Derfelbe ist verpflichtet an Bord zu stehen am 28. cr. Ddr. 18. 91

Hamburg, den 2ten. monatlich

Das Seemanns-Amt
DER WASSERSCHOUT

A. Peters

Seemans-Amt
HAMBURG

Derfelbe ist verpflichtet an Bord zu stehen am 28. cr. Ddr. 18. 91

Hamburg, den 2ten. monatlich

Das Seemanns-Amt
DER WASSERSCHOUT

A. Peters

Seemans-Amt
HAMBURG

Derfelbe ist verpflichtet an Bord zu stehen am 28. cr. Ddr. 18. 91

Hamburg, den 2ten. monatlich

Das Seemanns-Amt
DER WASSERSCHOUT

A. Peters

Professor Dr. H. Meldau
F. Meißner

Kleines Kompaßlexikon



Verlag von Eckardt & Meißner, Hamburg II

An Lidjenbuk unt Fresk





Jürgen Rickmers genoss wie viele Führer eine ausgezeichnete navigatorische Ausbildung in den selbstverwalteten Seemannsschulen der Insel. Die Männer waren gefragte Schiffsführer und fanden gute Anstellungsbedingungen in der globalen Handelschiffahrt. Viele Kapitäne, Steuerleute und Matrosen segelten bis China und Amerika. Einige - darunter auch Rickmers - erlitten Schiffbruch.

Während des amerikanischen Sezessionskrieges verdienten gewiefte Kapitäne enorme Summen, indem sie Waren durch die Seeblockaden schmuggelten.



Auch das Übersetzen von Auswanderern in die neue Welt wurde zu einem ertragreichen Geschäft. Allein über den Hamburger Hafen reisten rund 5 Millionen Menschen nach Amerika aus. Auch Rickmers überquerte zahlreiche Male den Atlantik - auf völlig überfüllten Seglern. Unter den Passagieren waren auch etliche Führer und Führerinnen. Viele von ihnen siedelten sich in New York an - und bildeten dort bis heute eine starke Community.

Viele sogenannte Delis - Delikatessen Stores - sind bis heute in ihrer Hand. So fand der Manhattan-Cocktail seinen Weg nach Föhr.



Jürgen Richman
1885-1907



ANNUAL HARVEST MEAL
CHURCH AND AMERICAN KEEPER
1910-1911 - BROOKLYN, N.Y.
OCTOBER 14, 1911



BERG-AMERIKA-LINIE
HAMBURG

Lorenz H. Rickmers
Lüderwille über Ulyk 2/Jöhr
Schleswig-Holstein
Bremen
British Lane



Mein lieber, lieber Herrmann
Mein herzlichster Dank, Anne &
Ich schreibe dir alle meine
Liebe und alle meine
Gedanken in diese Zeilen
Ich hoffe sie werden dir
wohlgefallen
Mit großer Liebe
Dein
Lorenz



Jürgen Rickmers

1849

IN DER WURST LIEGT DER TROST

(LÖWENHERZ 2021)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL XVIII

In Zeiten wie diesen kann eine ehrliche
Wurst mit viel Senf ein wertvoller Trost sein.

Albert Einstein

GOLDENEN
ZEITEN
ENTGEGEN



WUNSCH UND WIRKLICHKEIT

(LÖWENHERZ 2021)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL XIX

**In Zeiten wie diesen kann man durchaus
auch ohne Jogginghose die Kontrolle
über sein Leben verlieren.**

Karl Lagerfeld



GOLDENEN
ZEITEN
ENTGEGEN





HIDDEN TRACES

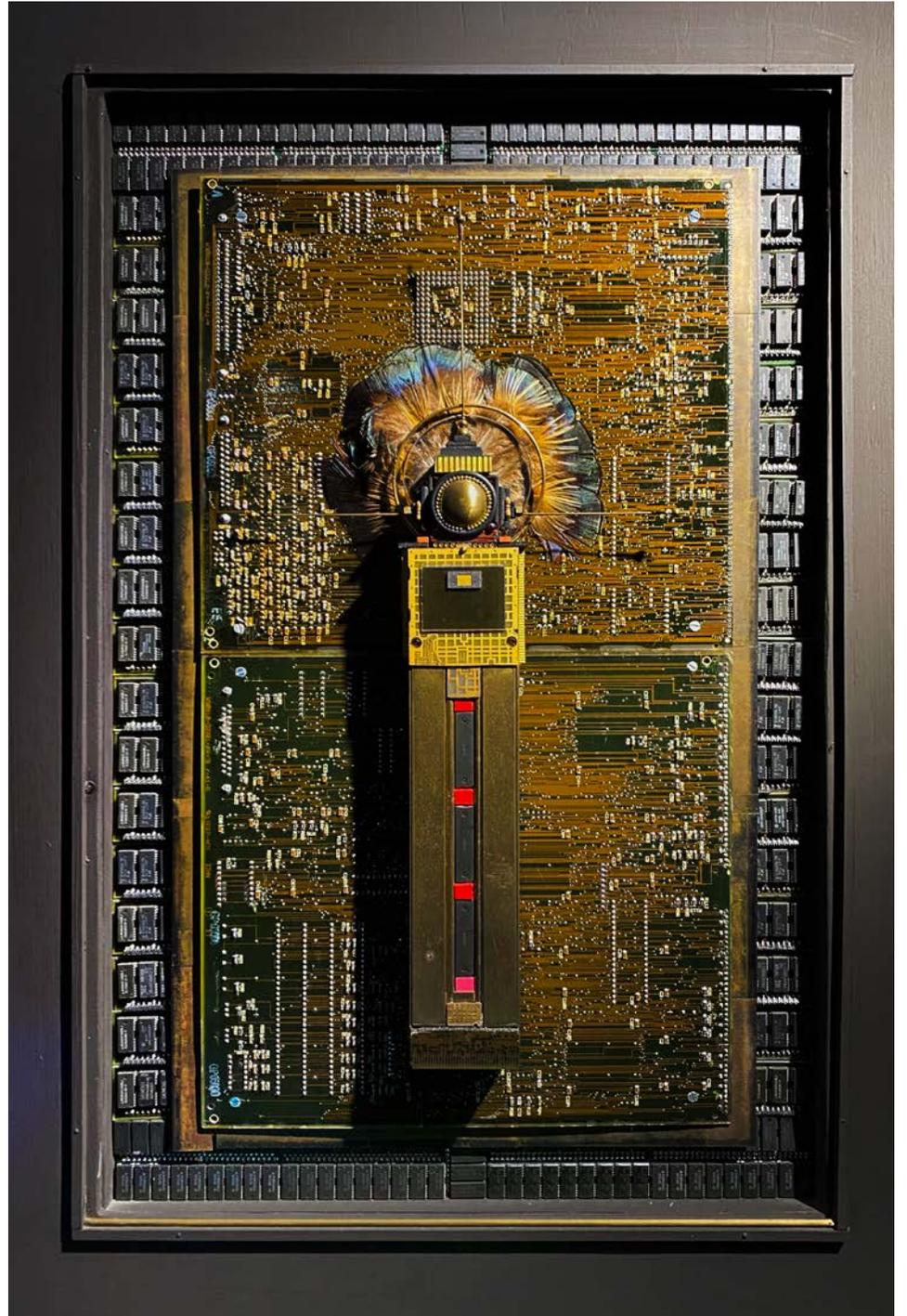
ZWISCHEN BUDDHA UND SILICON VALLEY IV

(WOLFRAM GOERLACH MONTEMBAULT)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL XX

**Alles war einmal Zukunft
und alles wird einmal gewesen sein.
Heute ist das Gestern von Morgen.
Nichts ist von Dauer. Alles im Fluss.
Nur die Sehnsucht und ein offener
Himmel bleiben.**

Wolfram Goerlach Montembault





ZEITEN REISEN

Skulptur wünscht sich Bausatz
Auf Sockeln gebettet

Organspenden von Computern
Künstliche Intelligenz im Netzwerk von Mythen
Die ästhetische Form der Speichermedien
In Verbindung mit Fragmenten eines anderen Ursprungs
Kreise und Kugeln, Vierecke und Kuben bedingen einander
Florale Überbleibsel kreieren Aura

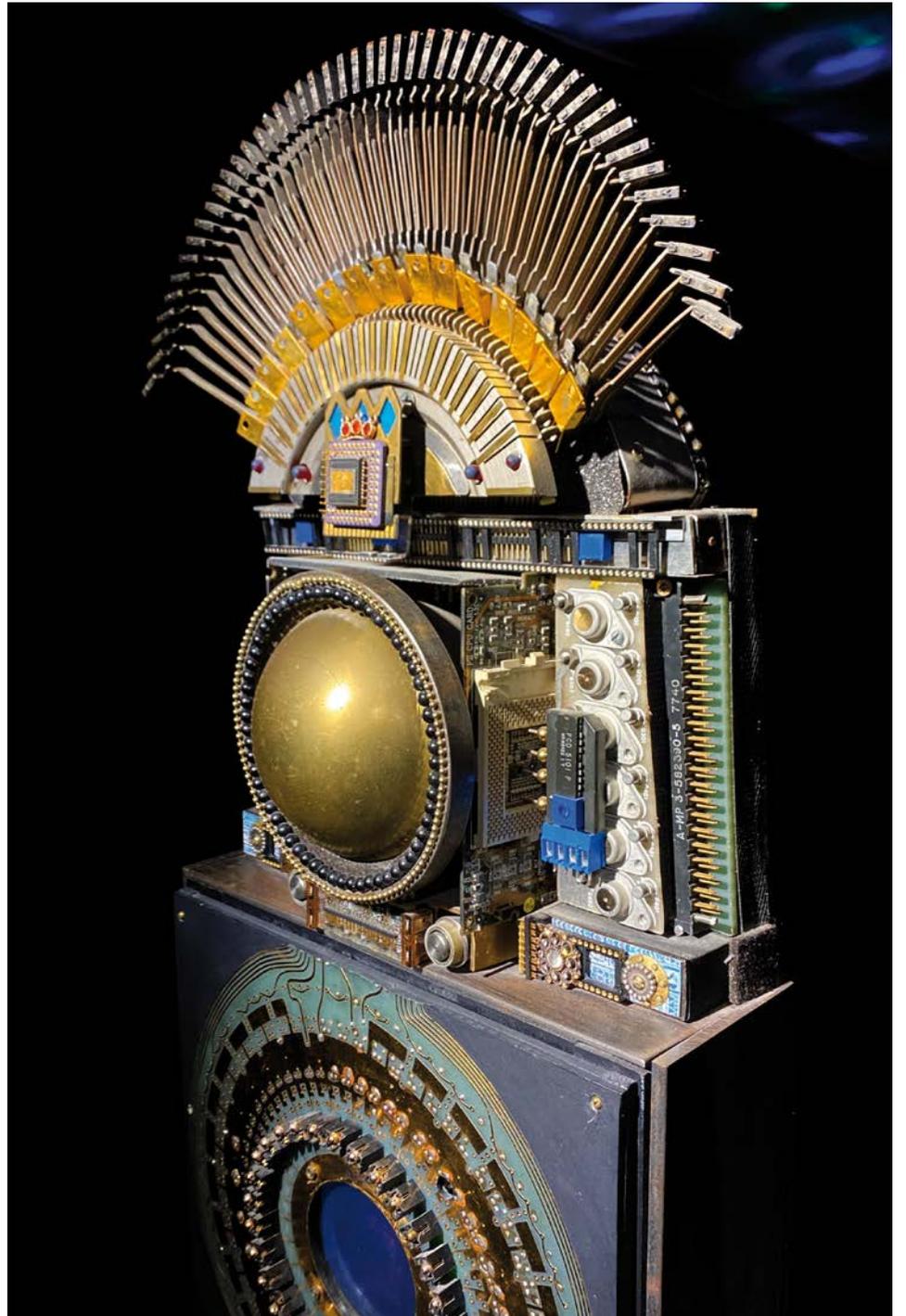
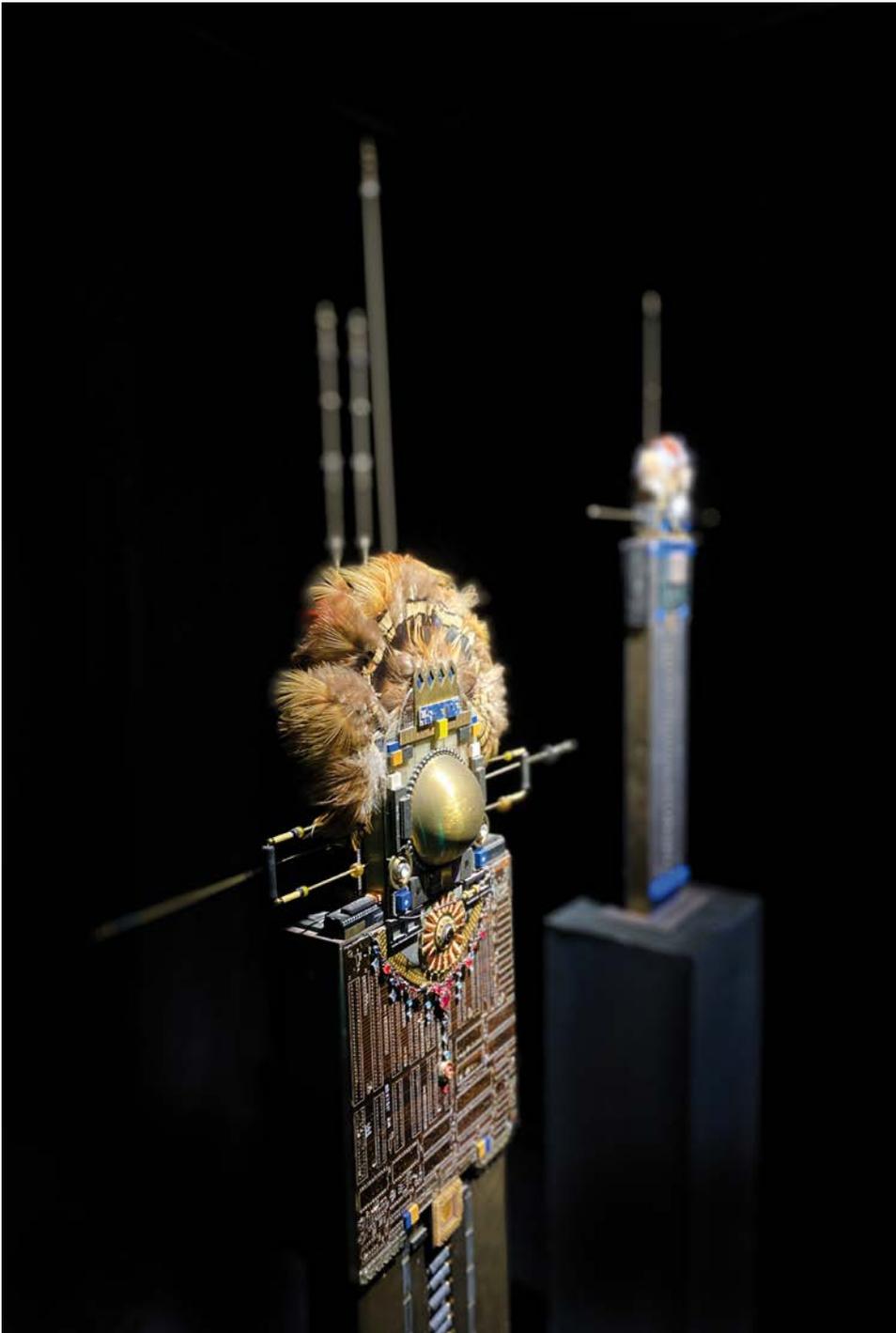
Die Umzäunung definiert den Raum,
gibt jedoch die Gedanken frei
Altar, Bühne, Tempel, Bima, Totem, Objekt,
das Zentrum türmt sich auf
Die Annäherung benötigt Tastsinn und Ausdauer
Den filigranen Dingen ein neues Zuhause geben
Materialisierung der Hingabe

Der Federschmuck führt uns nicht nach Südamerika,
der Fächer nicht nach Asien,
das Schamanische nicht nach Sibirien
Höhere Wesen befahlen gar nichts

Modelle von Anlagen, die nicht erwachsen werden wollen
Verspielte Fetische im Ordnungssystem der Kunst

Wenn die Lanzen in den Himmel ragen,
beruhigt sich das Auge
Auf der Suche kann man sich verlieren
Gotischer Raum
Gen oben strebend
Die Vorderseite kennt die Rückseite nicht

Prof. Claus Friede





ES IST NICHT ALLES GOLD, WAS GLÄNZT

(WOLFGANG SCHOLZ / DIETER TRETOW 2022)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL XXI

**Nach Golde drängt,
Am Golde hängt
Doch alles.
Ach wir Armen!**

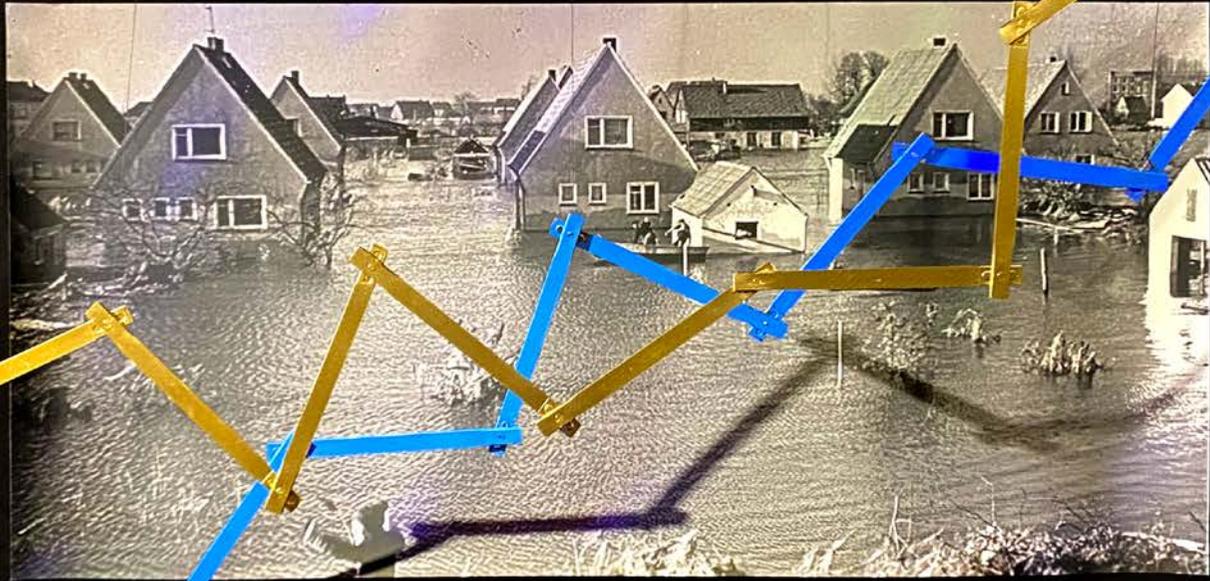
*Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)
Faust / Der Tragödie erster Teil*

Rückblickend auf die „Goldenen 20er Jahre“, erkennt man eher den Tanz auf dem Vulkan, der wie wir heute wissen, ins Verderben führen kann. Die Aussichten auf neue „Goldene Zeiten“ lassen uns da heute schon eher verhaltenoptimistischpessimistisch in die Zukunft blicken. Es ist eben nicht alles Gold was da glänzt. Unser Leben: Das einzig wahre Gold.

Was waren das für Zeiten, als Hammer und Sichel, uns eine Prophezeiung war, die goldenen Charakter hatte. Heute dagegen ist das Versprechen von Amazon, Apple & Co uns immer und überall zu allen Zeiten ganz nah zu sein – und das mal ganz umsonst und manchmal ganz teuer schon real. Waren zu früheren Zeiten die Aussichten groß, im Interesse übergeordneter Perspektiven, wie Staubkörner zerquetscht zu werden, sind wir heute zu Goldstaub geworden, wertvolle, immersprudelnde Datenquellen..

**IT'S THE ECONOMY,
STUPID!**

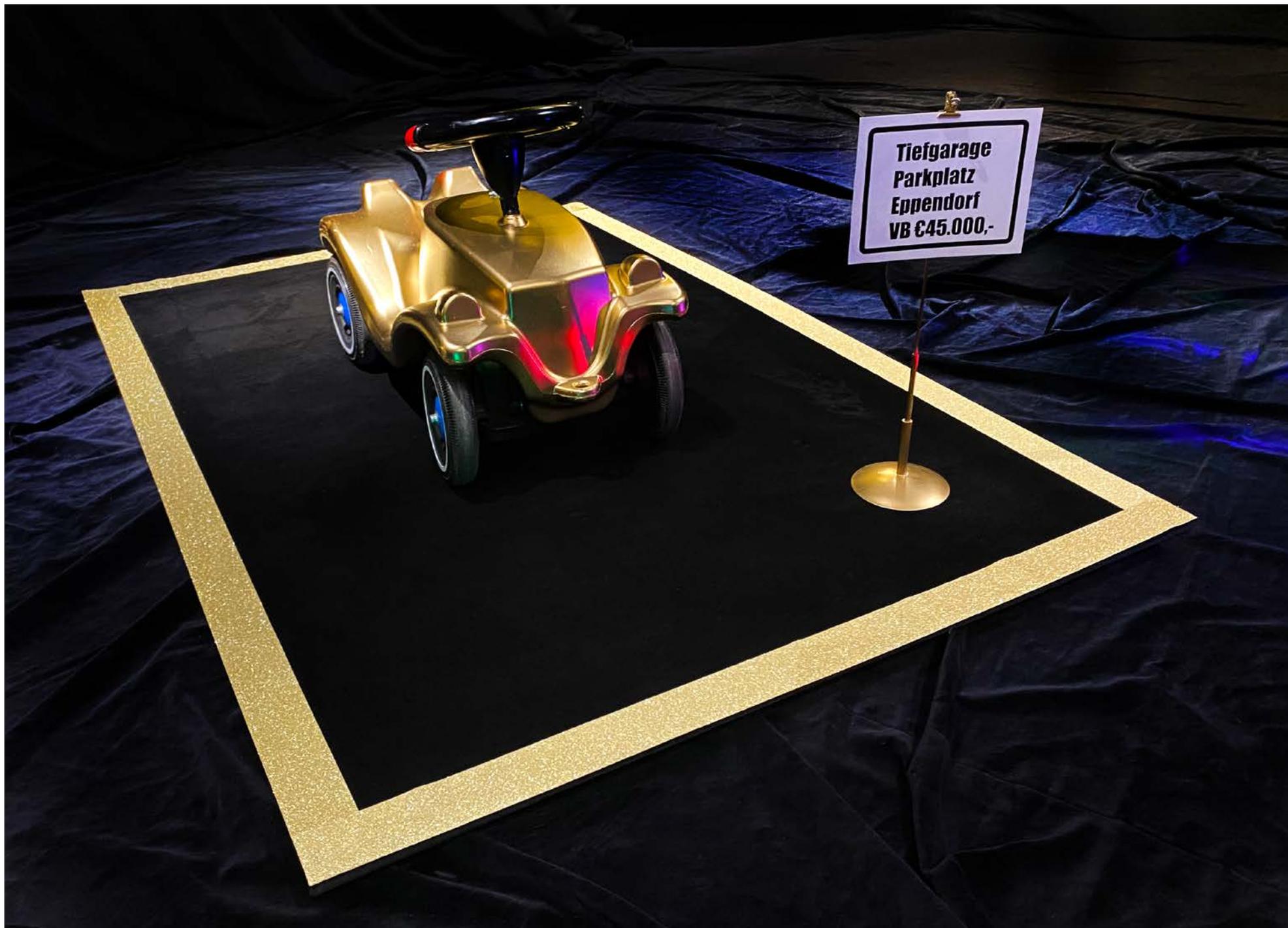
James Carville 1992











**Tiefgarage
Parkplatz
Eppendorf
VB €45.000,-**

LEICHENSÄCKE UND SCHUHFLEISTEN

(MATTHIAS TAUBE / MICHEL LÖWENHERZ - 2022)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL XXII

Ein Enthauptungsschlag soll nach gängigen Theorien durch einen gezielten Überraschungsangriff mit mobilen Einheiten wie präzisen Raketen, Bomben und/oder Spezialeinheiten durchgeführt werden. Ziel ist hierbei, unter Vermeidung großer Verluste unter der Bevölkerung und der zivilen Infrastruktur, Fernmelde- und Führungsstrukturen des Gegners so weit auszuschalten, dass eine Gegenreaktion nahezu unmöglich gemacht wird.

Gelingt der Enthauptungsschlag nicht, eskaliert die Invasion zur Durchsetzung des Kriegsziels. Mit dem Einsatz der Feuerwalzen-Taktik durch die nachzuführenden mechanisierten Verbände beginnt DER GROSSE KRIEG, der ohne Rücksicht auf zivile Opfer und Infrastruktur geführt wird.

EINWEG LEICHENSACK, WEISS

EINWEG-LEICHENSACK AUS ELEKTROTHERMISCH VERSCHWEISSTEM, HOCHVERSTÄRKTEM PVC. MIT 113 KG STATISCHER TRAGKRAFT IST DIE BERGUNGSHÜLLE SEHR STABIL UND REISSFEST. DER DOPPEL-REISSVERSCHLUSS IN C-FORM ERLEICHTERT DAS ÖFFNEN UND VERSCHLIESSEN UND EIGNET SICH AUCH FÜR EINE ETWAIGE VERPLOMBUNG DES LEICHENSACKS.

STATISCHE TRAGKRAFT: 113 KG,
MATERIALSTÄRKE: 0,178 MM, MASSE: 90 X 220 CM,
INKL. 3 KENNZEICHNUNGSKÄRTCHEN,
HERSTELLER: TEQLER
ARTIKEL-NR.: 135213, EAN: 4260306777655



GOLD
ZEIT
ENTG

ENEN
TEN
EGEN





UKRAINE-INVASION

Putins globale
Rechte demaskiert
sich selbst

Eine Kolumne von Christian Stöcker

Die Freiheit der westlichen
Industrienationen wird
ganz sicher nicht von
Gendersternchen bedroht,
aber definitiv vom
russischen Aggressor.

Christian Stöcker

Professor an der Hochschule für
Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW),
Studiengang Digitale Kommunikation.



PANOPTIKUM

(TIL METTE - 2022)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL XXIII

**Til Mette,
Zeichner und Maler
aus Hamburg**

**Von Haus aus ist er eigentlich Astrophysiker,
bis ihn ein Kollege darauf aufmerksam machte,
das man das an einer richtigen Universität studieren
müsse. Er ist daraufhin Cartoonist geworden.
Dafür braucht man keinen Uniabschluss und macht
im Wesentlichen dasselbe. Man starrt in den Himmel
und macht sich dabei so seine Gedanken.**

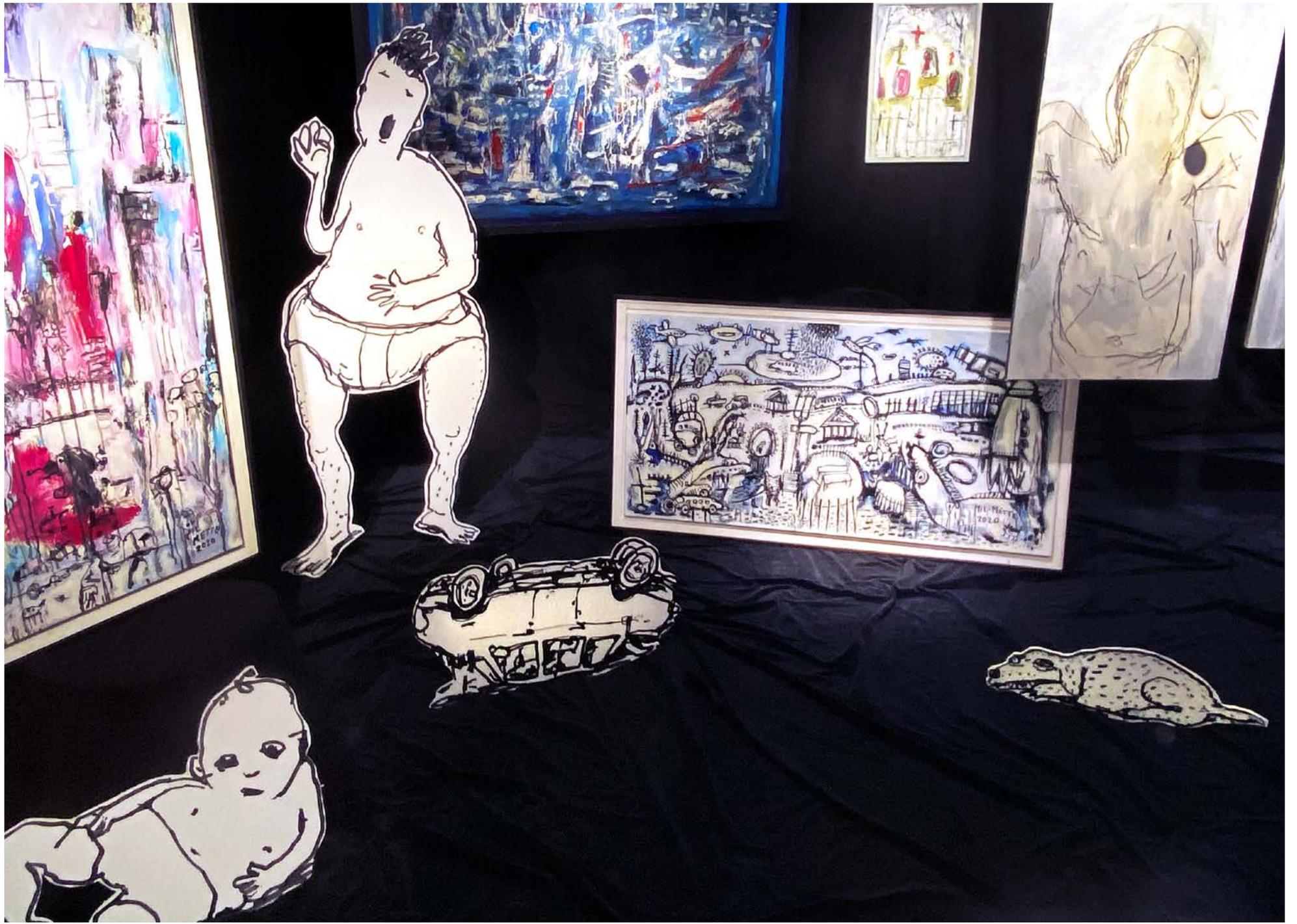














WAS SO TIEF STÜRZT

(FRANZFREIBURG - 2022)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL XXIV

Nicole Franz
& Heike Freiburg

Seit 2011 arbeiten Heike Freiburg (*1941) und Nicole Franz (*1966) als kreatives Team intensiv an gemeinsamen Objekten, die zumeist aus gefundenen, angefertigten und zusammengetragenen Materialien bestehen. Daraus entstehen atmosphärische Installationen. Das Künstlerinnen-Duo firmiert unter dem Namen FranzFreiburg. Beide sind zudem einzeln als Malerinnen tätig.

www.franzfreiburg.de

Oh ich linksgemachter Atlas.
Ich stehe schwankend unterm Erdenball, breite
Längengrade aus wie Schleier, durchgeknallter
Atlas, der ich bin. Es sind deine Schleier, deine
Weihe, dein sehr spezieller Kult. Als Atlas trage
ich so schwer an mir wie an der Welt. Doch gäbe
ich mich fort, bekäm ich mich intakt zurück?
Oder mit einem Stechen in der Lunge?
Sieh, ich will mich ja nicht mehr.
Barbarin, wieder ich. Was so tief stürzt, ist
meistens schwer. Was so weit fliegt, hat entweder
Flügel oder Düsen. Was so verästelt fällt, fällt
tiefer, es fällt weicher, fällt zu Bett, ins Wurzelwerk
des wurzellosen Baumes, Traumes, Schaumes,
Schamhaars, Bettchens.
Frettchen sind nervöse Tiere, wie es auch die
Menschen sind. So fällt es für die Gattung günstig
aus. Spiegele mich zur Unkenntlichkeit, in Stücken
gib mich mir wieder zurück. Nichts, nichts an-
fangen. Eines weitermachen, dessen Gegenwart
monströs in einer ungemachten, in einer blinden
auch, in einer Zukunft liegt. Bone de chine.
Verstehe nur: Zum Zusammensetzen hab ich es
zerschlagen. Quer steht das Bild. Die Finsternis
gehört dazu. Begreife: Wir dürfen uns da, wo es
finster ist, nicht nur dem Licht verbünden. Und
wünschte das erneut formierte Ich, es würde
endlich ausge-ixt, darf es das nicht. Denn wir sind
in jeder Hinsicht gegen das Ja-Sagen zur
Finsternis. Trost für das durchgeformte Ich:
Du wirst leben, denn ich deformiere dich.

Monika Rinck





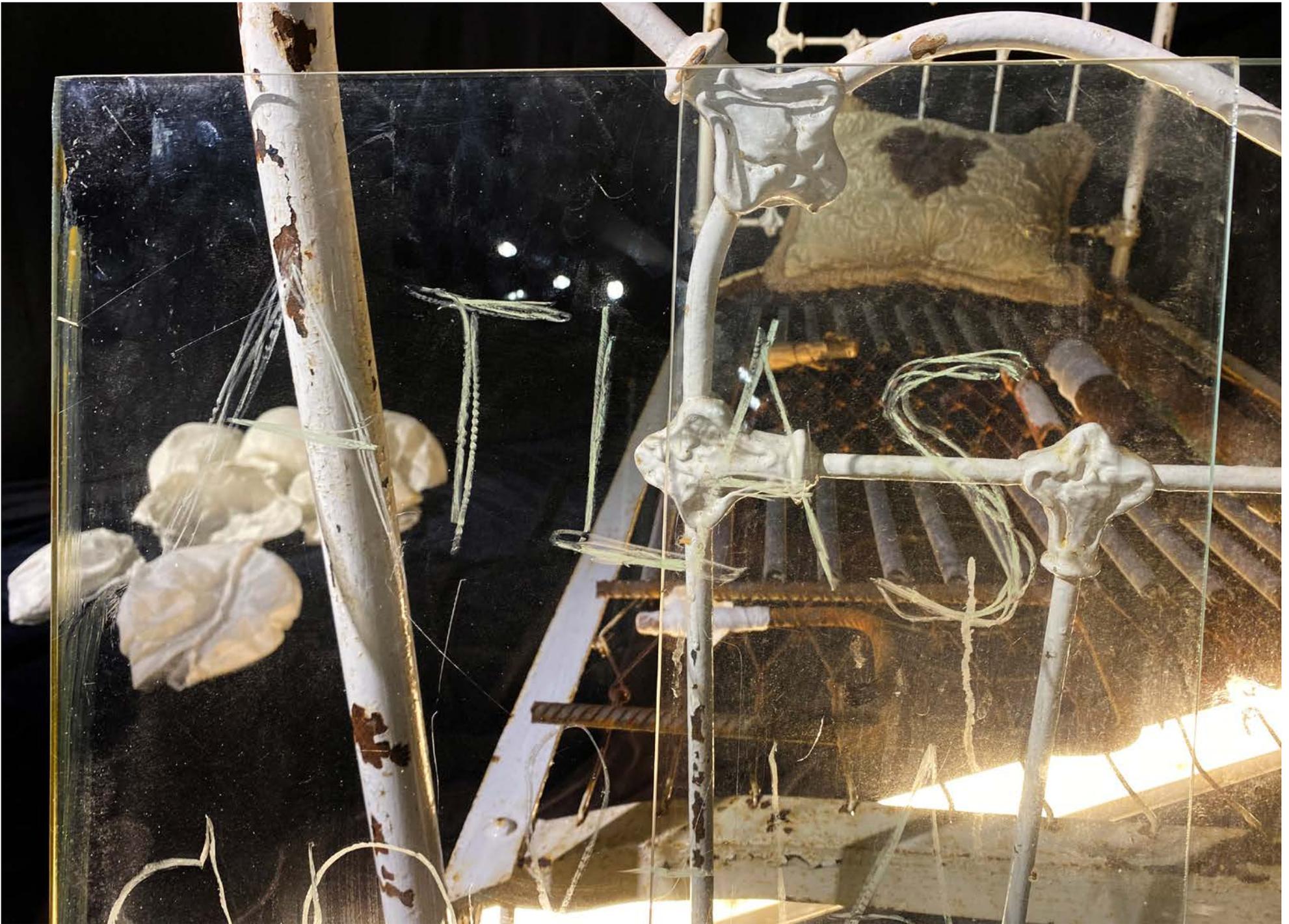














BEDACHTES: HABEN, LOS, OHNE

(HEIKE HAMANN - 2022)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL XXV

**Heike Hamanns Interesse gilt der Wahrnehmung
sowie den zwischenmenschlichen Projektions- und
Kommunikationssystemen.**

**In wie weit lässt sich dieses stark ineinander vernetzte,
verwickelte Konglomerat erspüren und visualisieren?**

www.heikehamann.de

Worte bilden lose Dächer. Bedacht sei ihre Auswahl. Die Sprachessenzen beinhalten existentielle Empfindungen und können von den Passanten in variablen Richtungen gelesen werden.

HABEN, was hat der Mensch wirklich, außer sich selbst, die eigene Wahrnehmung, Gedanken und Gefühle?

LOS, wir haben ein LOS und müssen trotzdem losgehen und uns auf den Weg machen. LOS gehen, einen LOS haben, einen LOS machen und etwas LOS haben.

OHNE für sich allein negiert alles, im positiven wie im negativen Sinne und schafft einen Leerraum. Kombiniert ergeben die lakonischen Formationen subtile Sinnhaftigkeiten wie OHNE - HABEN – HABEN...



OHVE

GOS

HAREI

HAREI

OHVE

GOS





GESCHLOSSENE

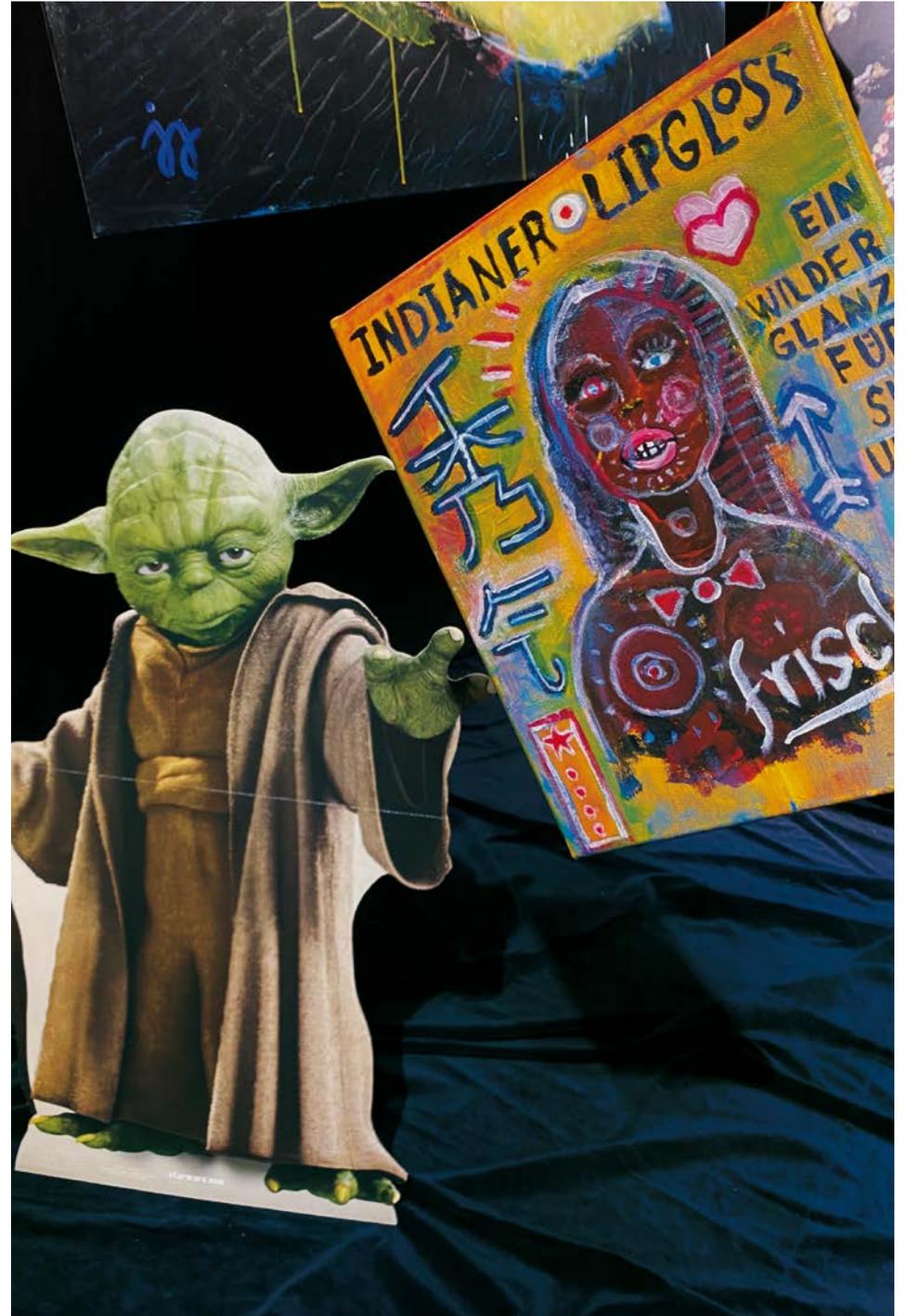
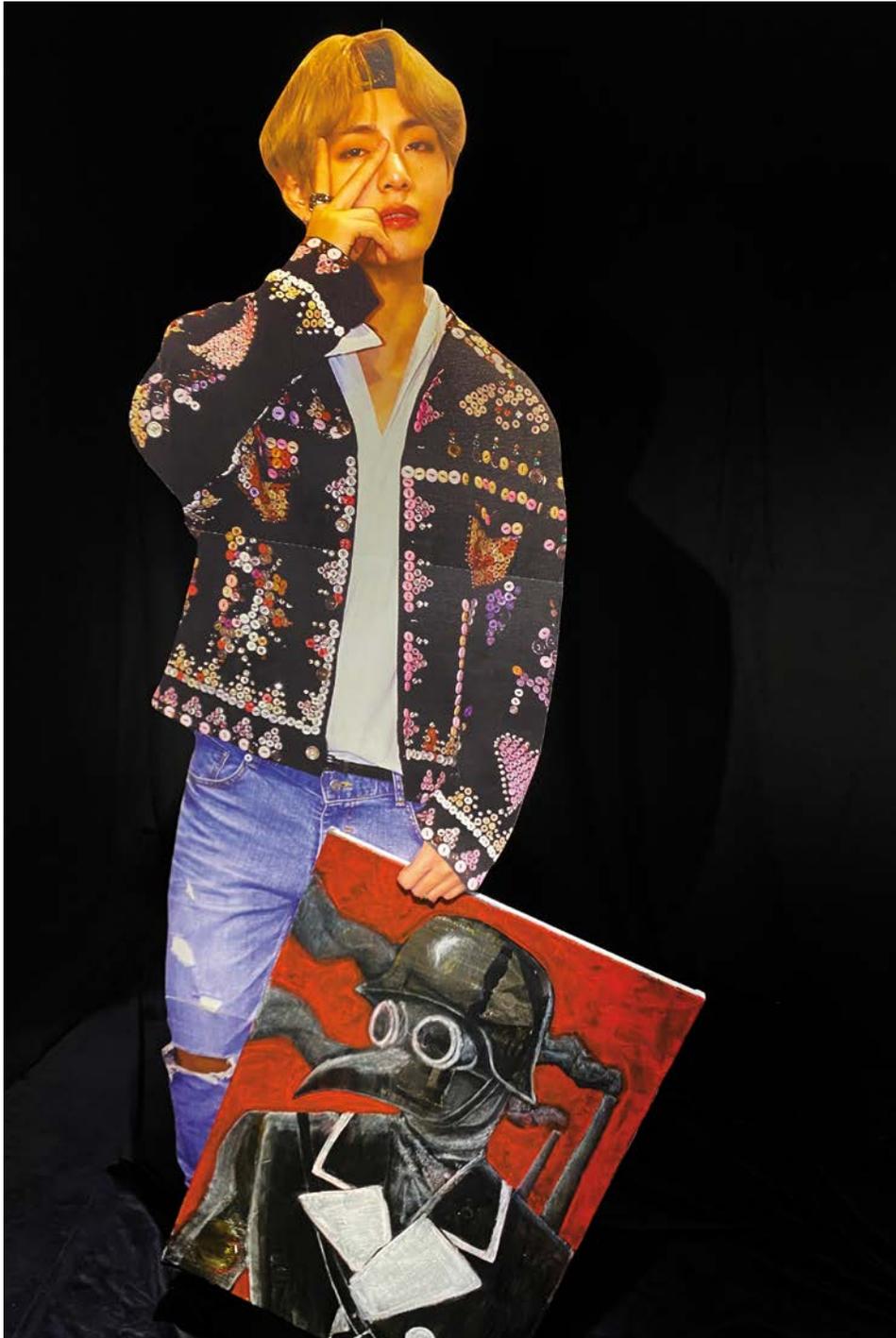
(JONAS ZINK - 2022)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL XXVI

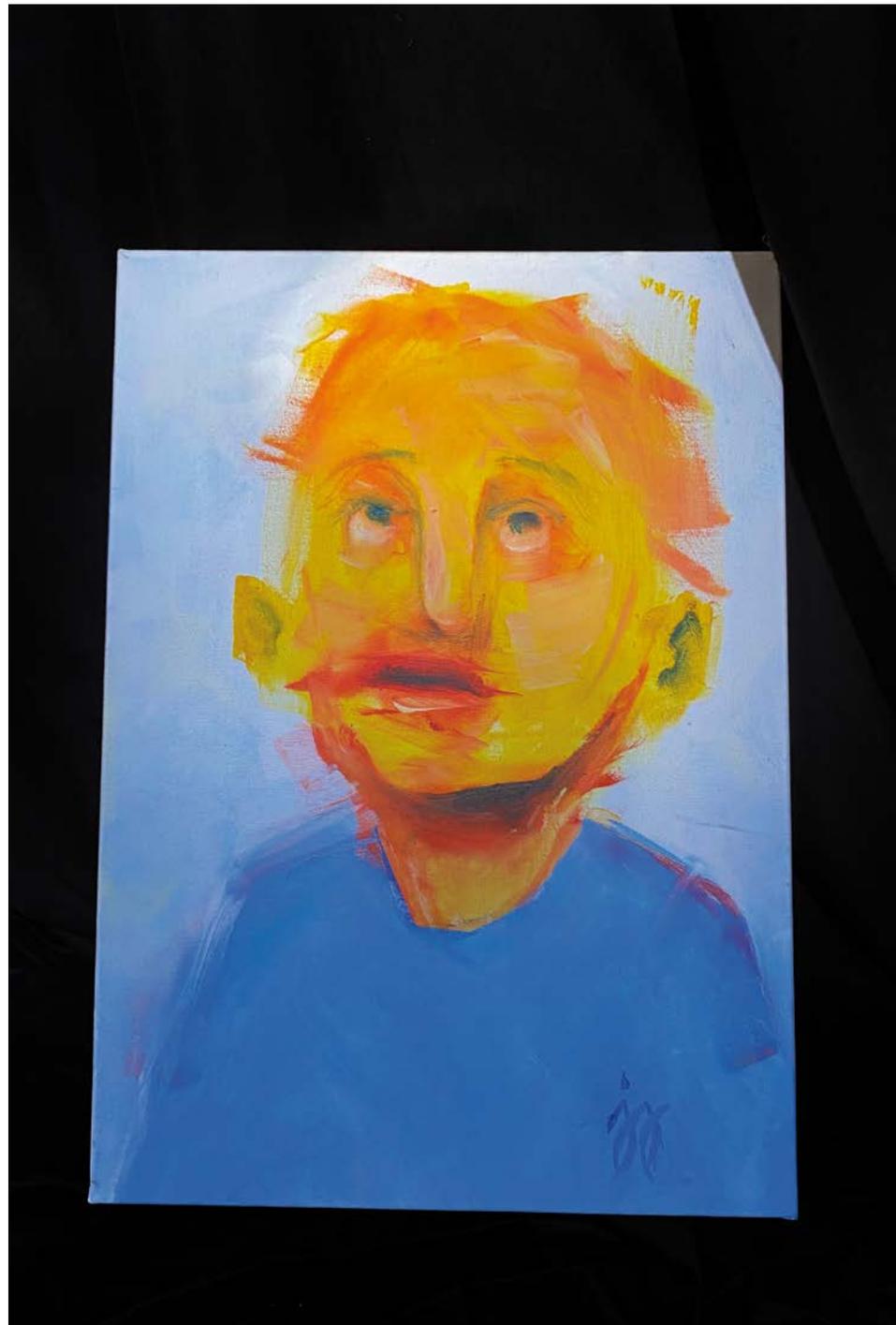
**Bei uns finden Sie ein Zuhause,
in dem Sie selbstbestimmt leben können.**

www.jonaszink.de











ES KOMMT ALLES RAUS

(FRANZFREIBURG - 2023)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL XXVII

**Nicole Franz
& Heike Freiburg**

Seit 2011 arbeiten Heike Freiburg (*1941) und Nicole Franz (*1966) als kreatives Team intensiv an gemeinsamen Objekten, die zumeist aus gefundenen, angefertigten und zusammengetragenen Materialien bestehen. Daraus entstehen atmosphärische Installationen. Das Künstlerinnen-Duo firmiert unter dem Namen FranzFreiburg. Beide sind zudem einzeln als Malerinnen tätig.

www.franzfreiburg.de

Das Gold kommt raus, entgegen.
Entgegen kommt es, die goldene Zeit.
Quetscht sich durch Trompete,
durch Heizungsrohre, hängt ab über
Katzenrahmen von Tante Waltraud.

Raus tropft es, tönt es, fließt es. Blut auch:
tropft, fließt. Krieg trompetet in kyrillischer
Schrift, Zappelfiguren geben die Pussy-Riot-Band.
Alles kaputt und blutig. Verdreht und ...
Warum trotzdem Schönheit? Wie kann es sein.

Der Champagner-Kübel geprotzt,
geprotzt, vollgekotzt.
Raus fließt es: Champagner und Blut.
Trompete tönt Unsinn und edle Worte.

Ach, wenn ...







GOLDENEN
ZEITEN
ENTGEGEN









ES GEHT UNS DOCH GOLD

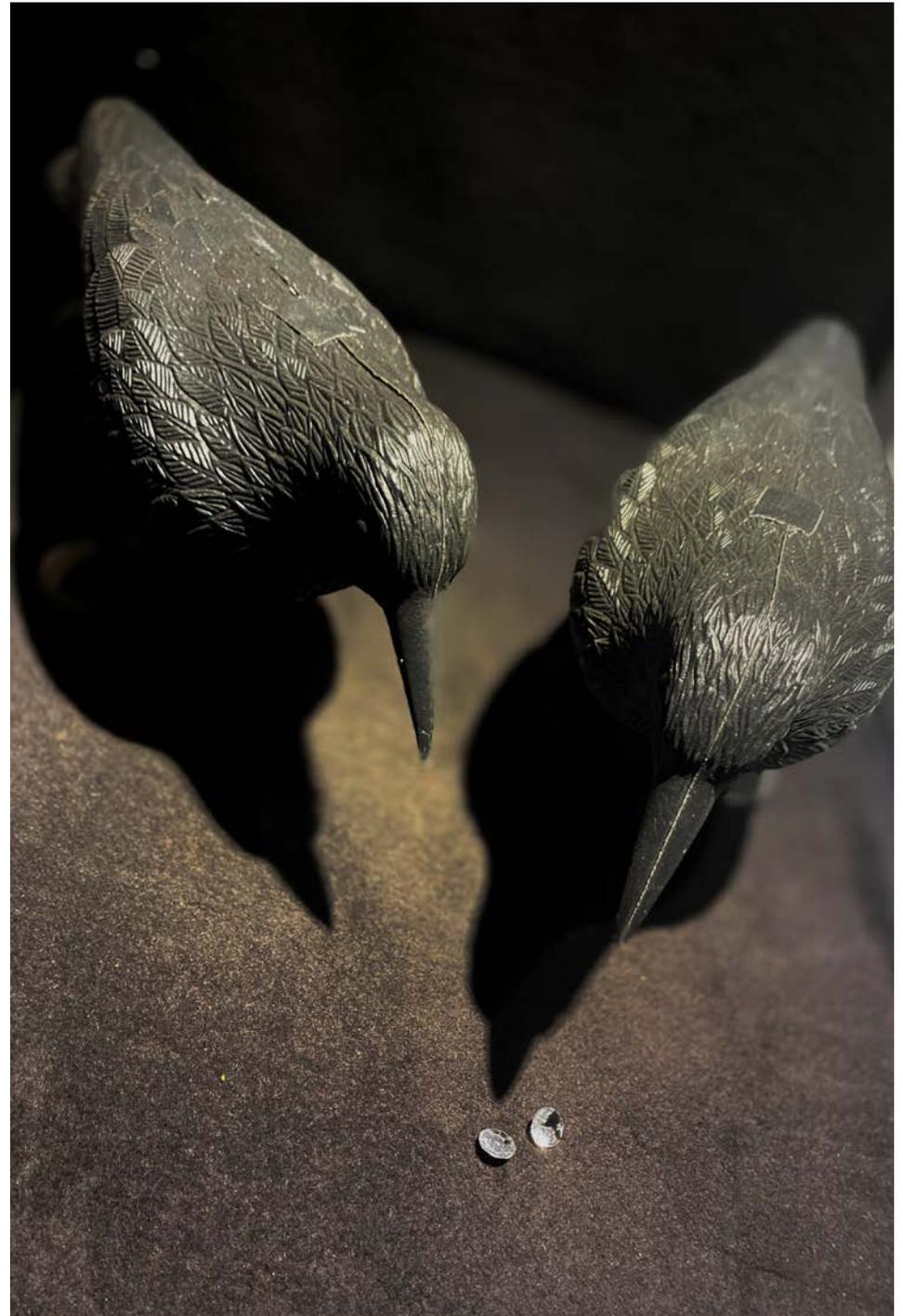
(LÖWENHERZ 2023)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL XXVIII

*Der Lebensstandard ist daran abzulesen,
über welche unbefriedigten Ansprüche
die Menschen klagen.*

© Ernst Reinhardt (*1932)
Dr. phil., Schweizer Publizist und Aphoristiker







brutto
Der Metzger in

**FEINSTES
SCHÄFERHUND
SCHNITZEL**

AUS ARTGERECHTER
HALTUNG

bei maximal -7°C mindestens haltbar bis: 05.09.23

BIO

NETTOGEWICHT 0,248 kg
GRUNDPREIS 9,99 €/kg
PREIS 3,34 €



brutto
Der Metzger in

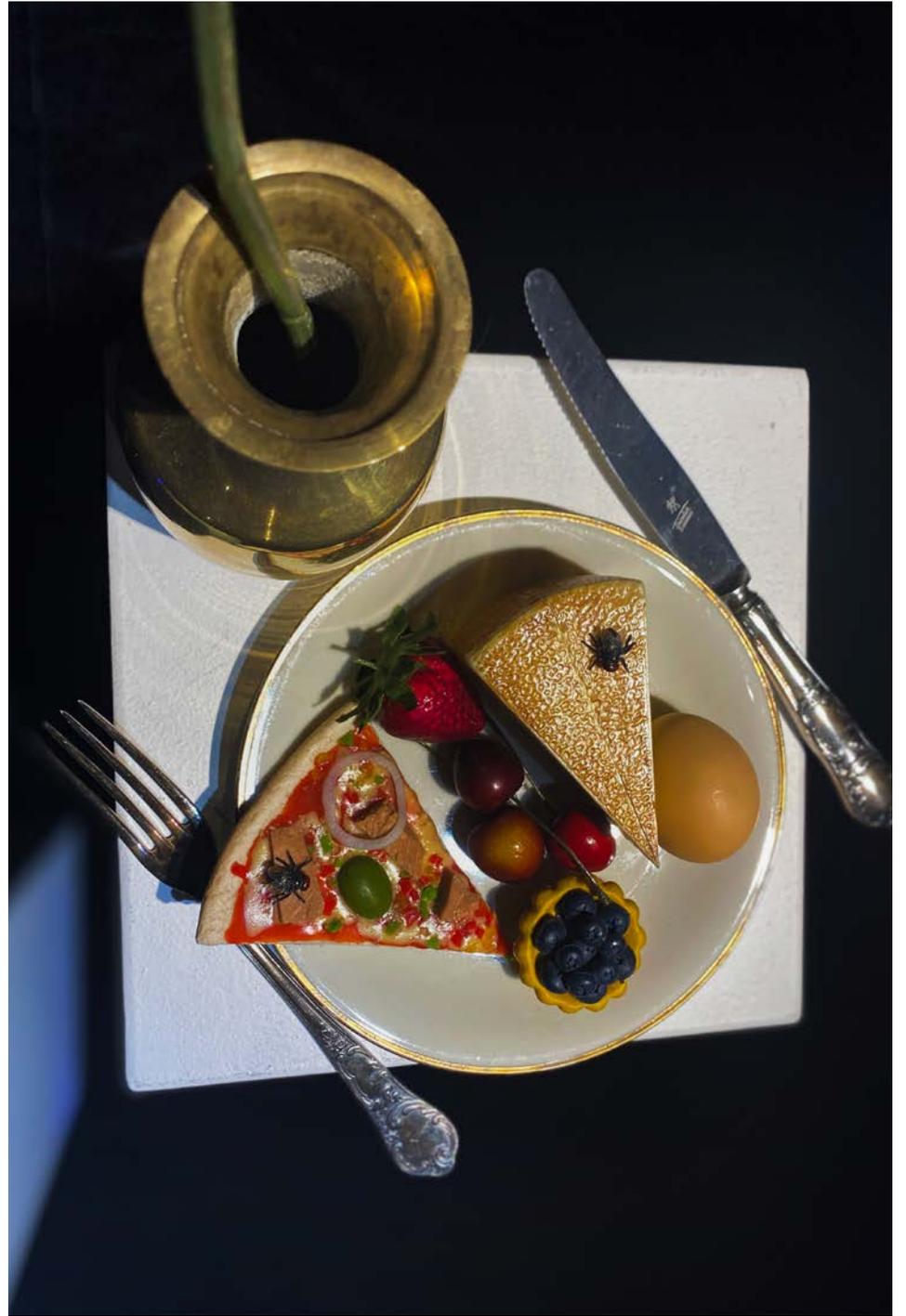
LEBERKÄSE

AUS PREMIUM
MOPS-STOPFLEBER

bei maximal -7°C mindestens haltbar bis: 19.09.23

NETTOGEWICHT 0,448 kg
GRUNDPREIS 6,99 €/kg
PREIS 3,83 €





PHANTOM BEINGS / PHANTOM WESEN

{JANA RIPPMANN - 2023}

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL XXIX

In der Installation von Jana Rippmann werden Themen der Künstlichkeit und der Natur angesprochen. Wo wird die Natur reproduziert und imaginiert und an welchen Stellen bahnt sie sich ihre eigenen Wege? Digitale und analoge Bildwelten treffen aufeinander. Sie umschlingen sich und entwerfen eine surreale Bühne. Ein Zusammenspiel aus Intuition und Assoziation, aus gefundenen und eigen collagierten, veränderten Objekten und Bildern.

Hier finden verschiedene Wesen ihren Raum, suchen nach einer neuen Ordnung und umgeben sich gegenseitig, in einer traumhaften Szene. Tentakeln und Flügelschlagen, seichte Bewegungen, die ihre Spuren hinterlassen. Ein Sammelsurium, Prozesshaft angeordnet, wie in den Raum gespült. Eine abstrakte Szene, die Verbindungen herstellt und doch viele lose Enden in sich trägt. Ein Versuch durch Farbigkeit, Material und Oberflächen, Zusammengehörigkeit zu kreieren. Und doch tragen alle Protagonisten ihre

eigene Herkunft und Geschichte. Unter Wasser und in den Lüften, die Welt steht Kopf und wir sind hier nur die stummen Betrachter. Prozess, Fragilität, Natur, Leichtigkeit Chaos und Stille.

JANA RIPPMANN

Jana Rippmann wurde 1994 in Hamburg geboren. Sie studierte freie Kunst in Münster und Brüssel. Nach einem Stipendienaufenthalt in Paris, zog sie zurück nach Hamburg. Aktuell arbeitet sie als freie Künstlerin und Kunstvermittlerin.

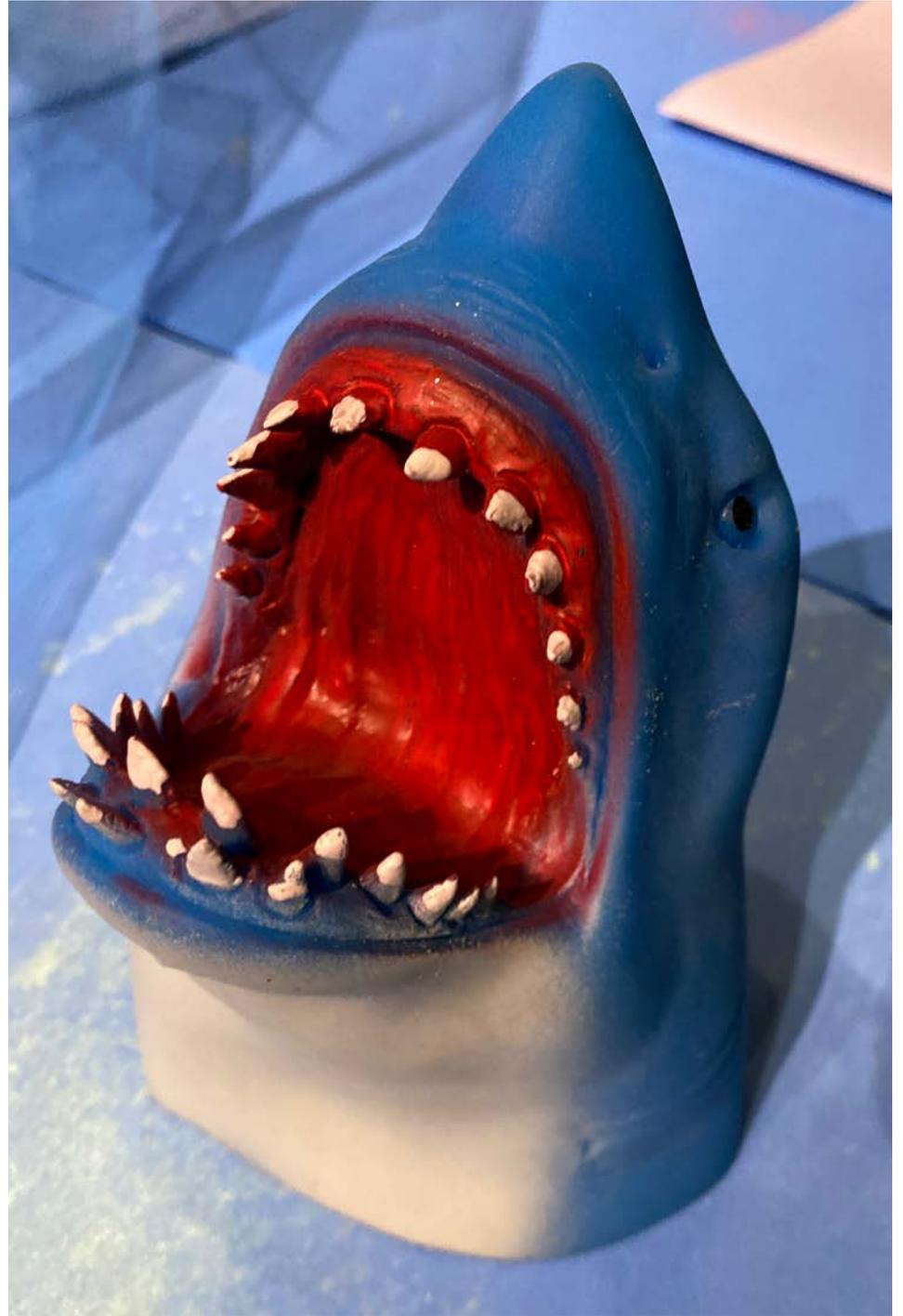
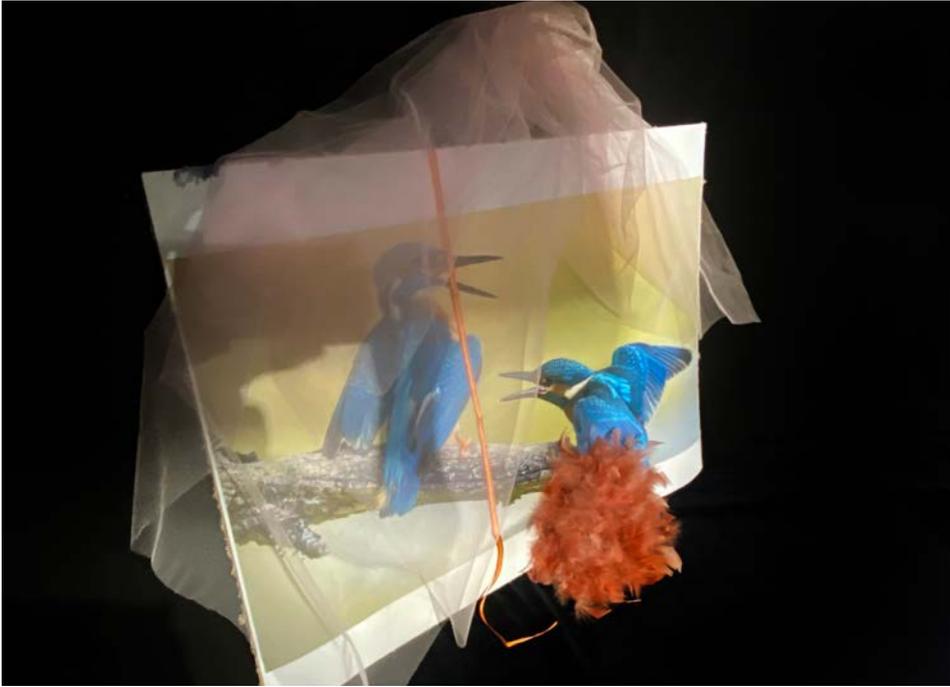
www.janarippmann.com

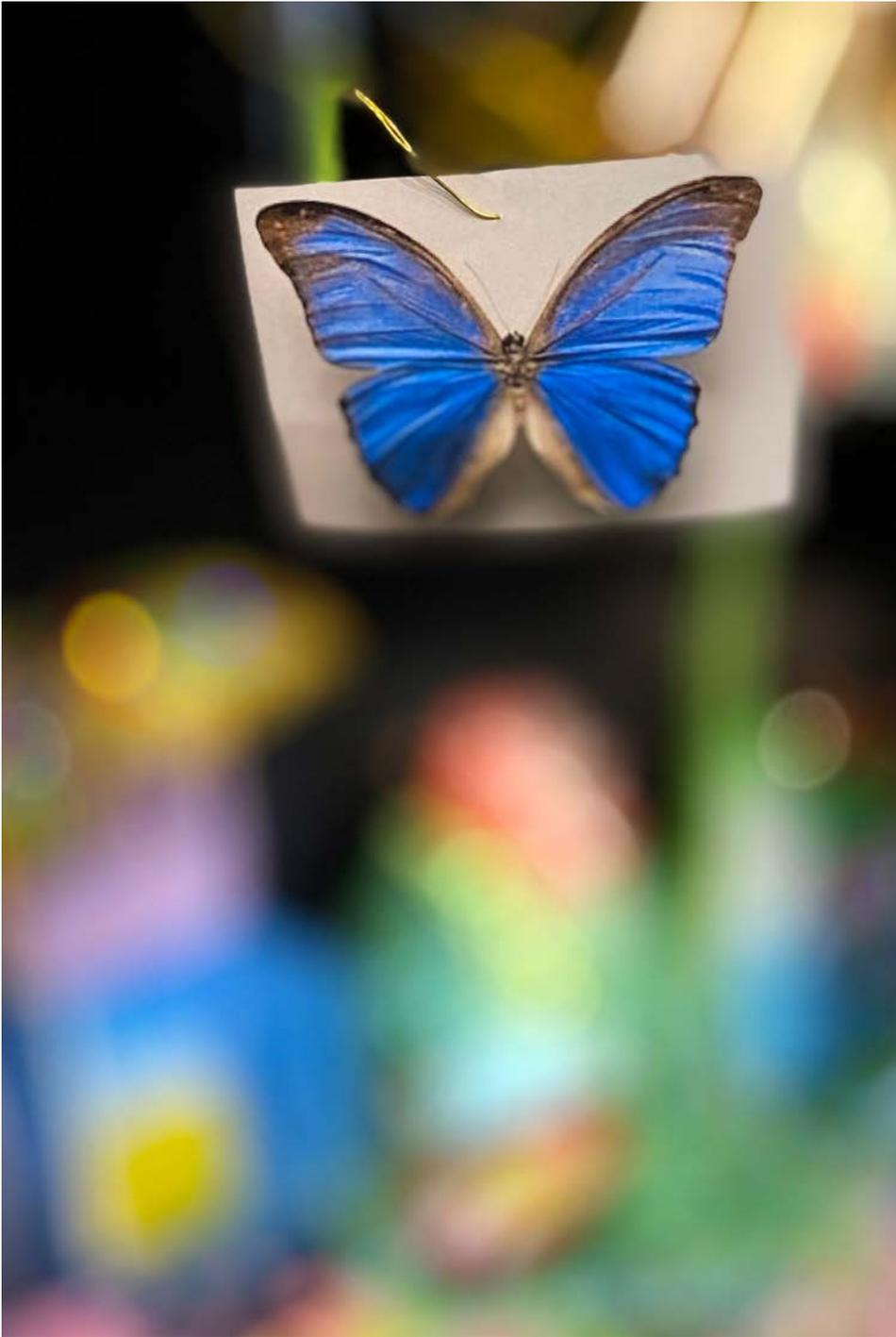














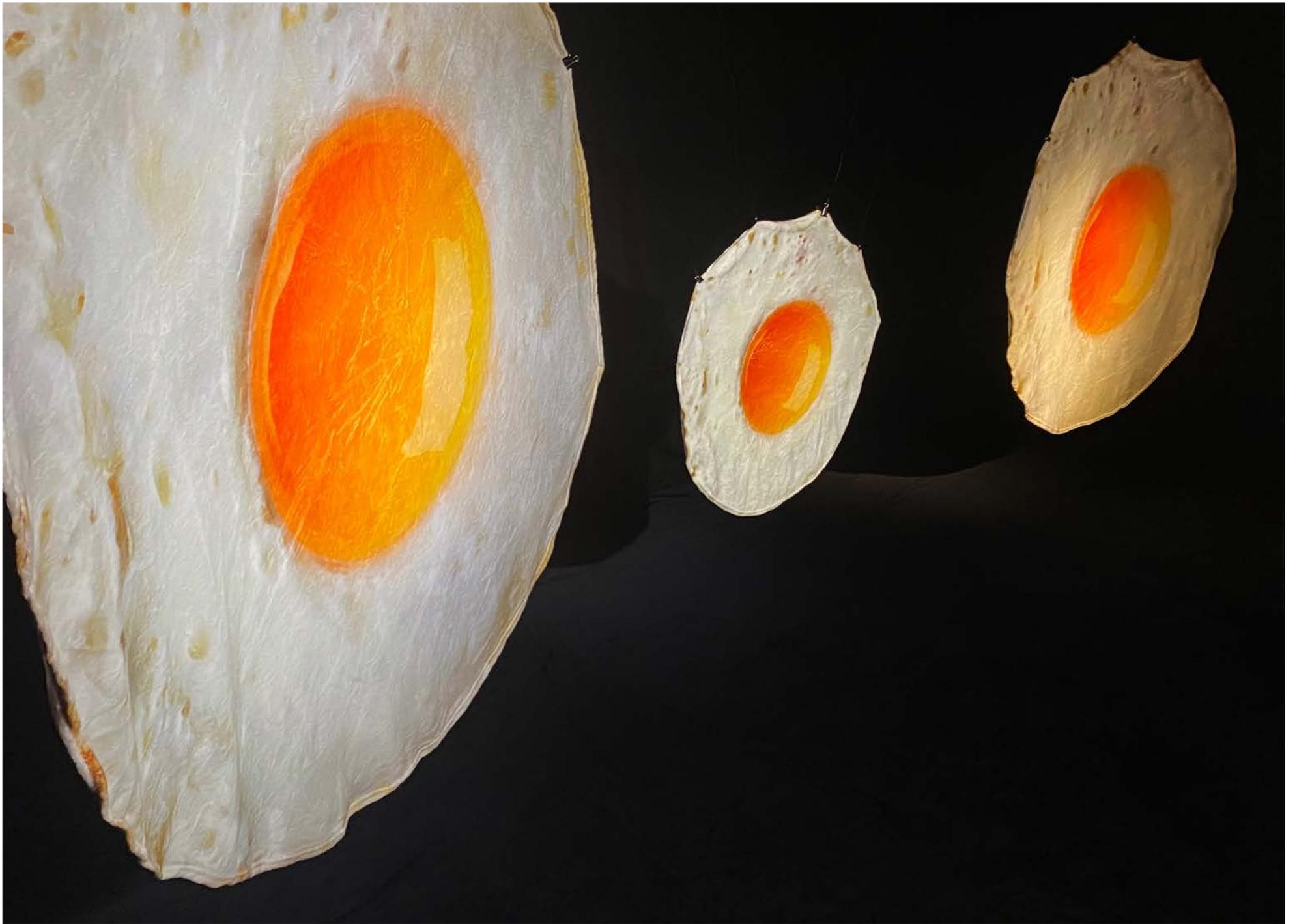
MAN GIBT NICHT VIEL GOLDES UM EIN EI

(LÖWENHERZ 2023)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL XXX

*Der Vogel kämpft sich aus dem Ei. Das Ei ist die Welt.
Wer geboren werden will, muss eine Welt zerstören.*

© Hermann Hesse (*2. Juli 1877; † 9. August 1962)







QUEER HARVEST

(RUTH STANFORD / ANNE LACHEINER-KUHN - 2023)

TOWARDS GOLDEN TIMES - PART XXXI

From 1928 to 1956, the ***Galerie für Kontemporäre Kunst und Inszenierung*** - G143 - was a Kollonialwaren shop and Südfrüchtehandel, a store for colonial wares and exotic fruits imported from around the globe. The fruit came from places where colonialism had devastating effects on indigenous people. Today G143 showcases creativity and innovation in the arts.

During much G143's Südfrüchtehandel era, Germany imposed harsh penalties for homosexuality, and thousands of gay people died in concentration camps. Germany is now a leader in equality, setting an example for the rest of the world.

This spring in Namibia, a former German colony, the Supreme Court ruled in favor of gay marriage. Though not without ongoing struggles, the LGBTIQ+ movement in Namibia is active and strong. Meanwhile, the United States is moving backwards, as state after state, and the U.S.

Supreme Court, pass draconian laws targeting LGBTIQ+ people, women, and ethnic minorities, reversing decades of human rights advances.

A collaboration between Namibian citizen Anne Lacheiner-Kuhn and U.S. citizen Ruth Stanford, Queer Harvest celebrates the vibrancy of gay life, reveals a fascinating chapter in the history of the gallery space, and challenges viewers to consider the ongoing tug of war surrounding LGBTIQ+ rights around the world.

Whether you are an art enthusiast, a fruit lover, or an advocate for LGBTIQ+ rights, this exhibition invites you to explore the intersection of Hamburg's queer culture and offbeat history, reflect on the past, and imagine a kind and inclusive future.

www.ruthstanford.com

www.annelacheinerkuhn.com











QUEERE ERNTE

(RUTH STANFORD / ANNE LACHEINER-KUHN - 2023)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL XXXI

Von 1928 bis 1956 war die **Galerie für Kontemporäre Kunst und Inszenierung** - G143 – ein Laden für Kolonialwaren, in dem exotische Früchte aus allen Teilen der Welt importiert wurden. Die Früchte stammten aus Orten, an denen der Kolonialismus verheerende Auswirkungen auf die einheimische Bevölkerung hatte. Heute steht G143 für Kreativität und Innovation in der Kunst.

In der Zeit des Südfrüchtehandels von G143 gab es in Deutschland harte Bestrafungen für die Ausübung von Homosexualität, und Tausende von Homosexuellen starben in Konzentrationslagern. Heute ist Deutschland ein Vorreiter in Sachen Gleichberechtigung und ein Beispiel für den Rest der Welt.

In diesem Frühjahr entschied sich der Oberste Gerichtshof in Namibia, eine der ehemaligen deutschen Kolonien, für die Einführung der Homo-Ehe. Die LGBTIQ+-Bewegung in Namibia ist aktiv und stark, auch wenn sie nach wie vor mit Problemen zu kämpfen hat. In den USA hingegen findet ein Rückschritt statt: Ein Bundesstaat nach dem anderen und der

Oberste Gerichtshof der USA verabschieden drakonische Gesetze, die sich gegen LGBTIQ+-Menschen, Frauen und ethnische Minderheiten richten und jahrzehntelange Fortschritte im Bereich der Menschenrechte zunichte machen.

Queer Harvest, eine Zusammenarbeit zwischen der namibischen Künstlerin Anne Lacheiner-Kuhn und der US-Amerikanerin Ruth Stanford, zelebriert die Lebendigkeit des schwulen Lebens, enthüllt ein faszinierendes Kapitel in der Geschichte des Galerieraumes und fordert den Betrachter auf, über das anhaltende Tauziehen um die Rechte von LGBTIQ+ auf der ganzen Welt nachzudenken. Egal, ob Sie ein Kunstliebhaber, ein Obstliebhaber oder ein Verteidiger von LGBTIQ+-Rechten sind, diese Ausstellung lädt Sie ein, die Schnittmenge von Hamburgs queerer Kultur und ungewöhnlicher Geschichte zu erkunden, über die Vergangenheit nachzudenken und sich eine liebevoll-inklusive Zukunft auszumalen.

www.ruthstanford.com

www.annelacheinerkuhn.com

Hamburg

Grindelallee

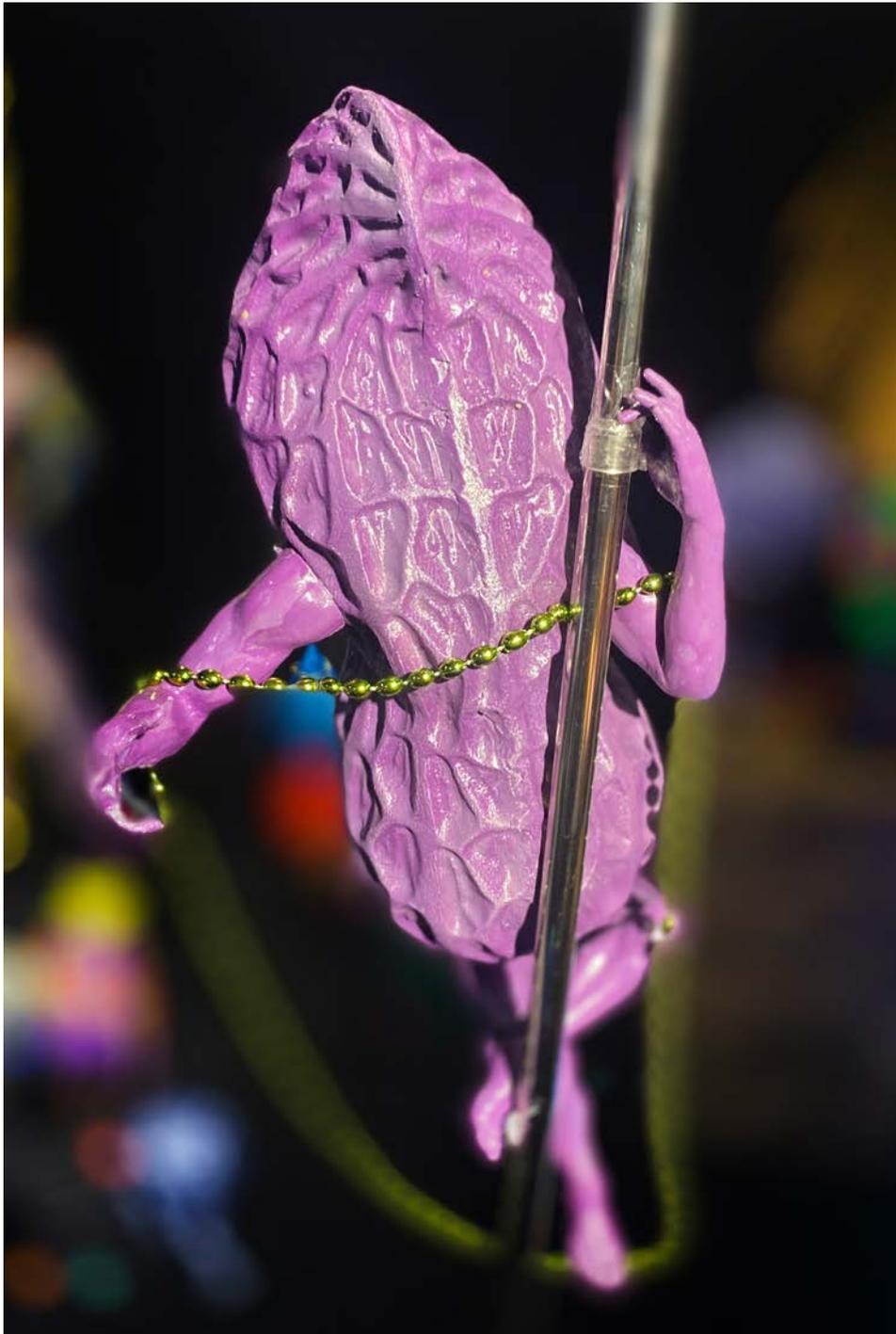


1928 - 1929 H.C. Sass, Kolonialwaren

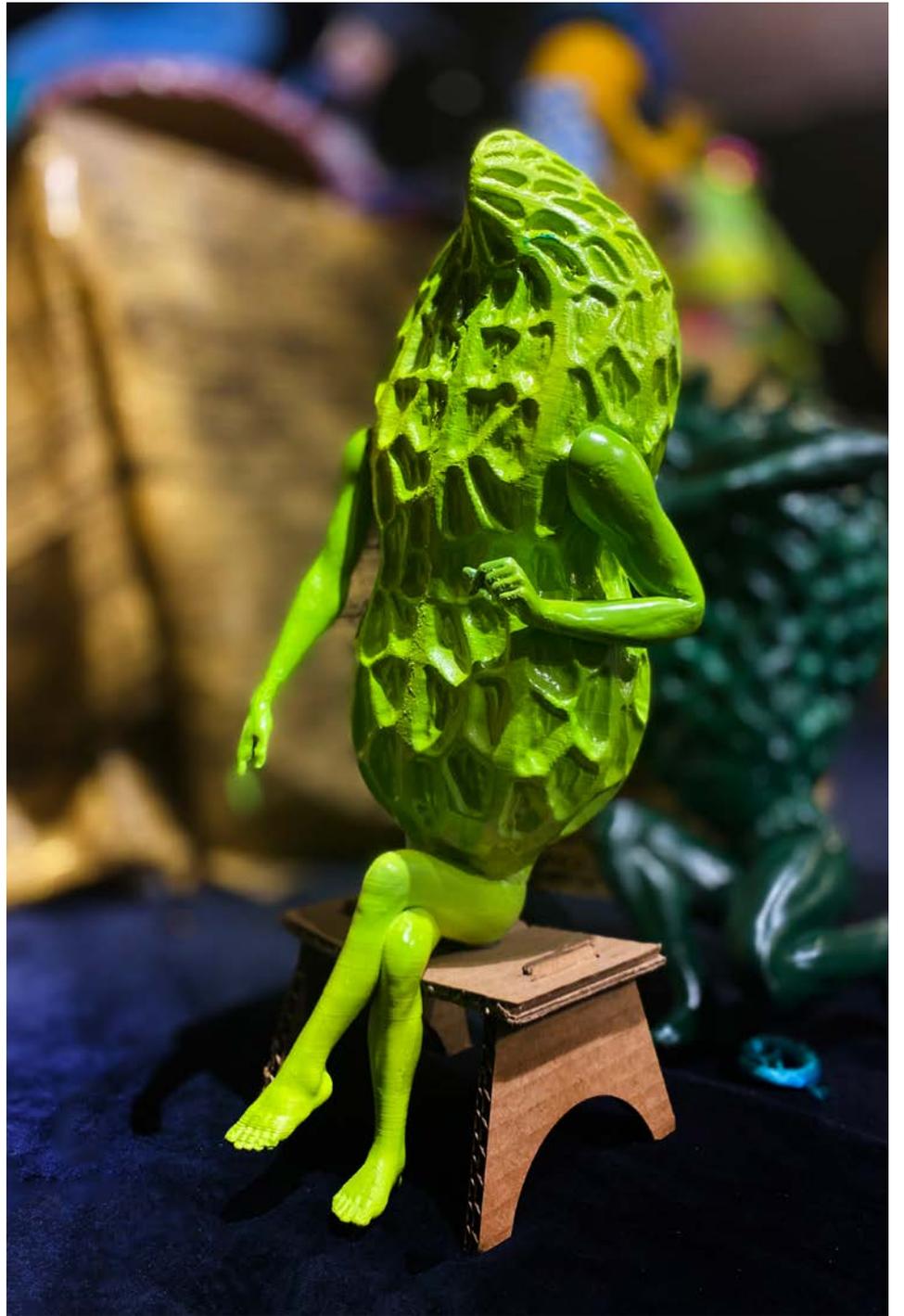
1930 - 1956 Hans Eggers, Kolonialwaren

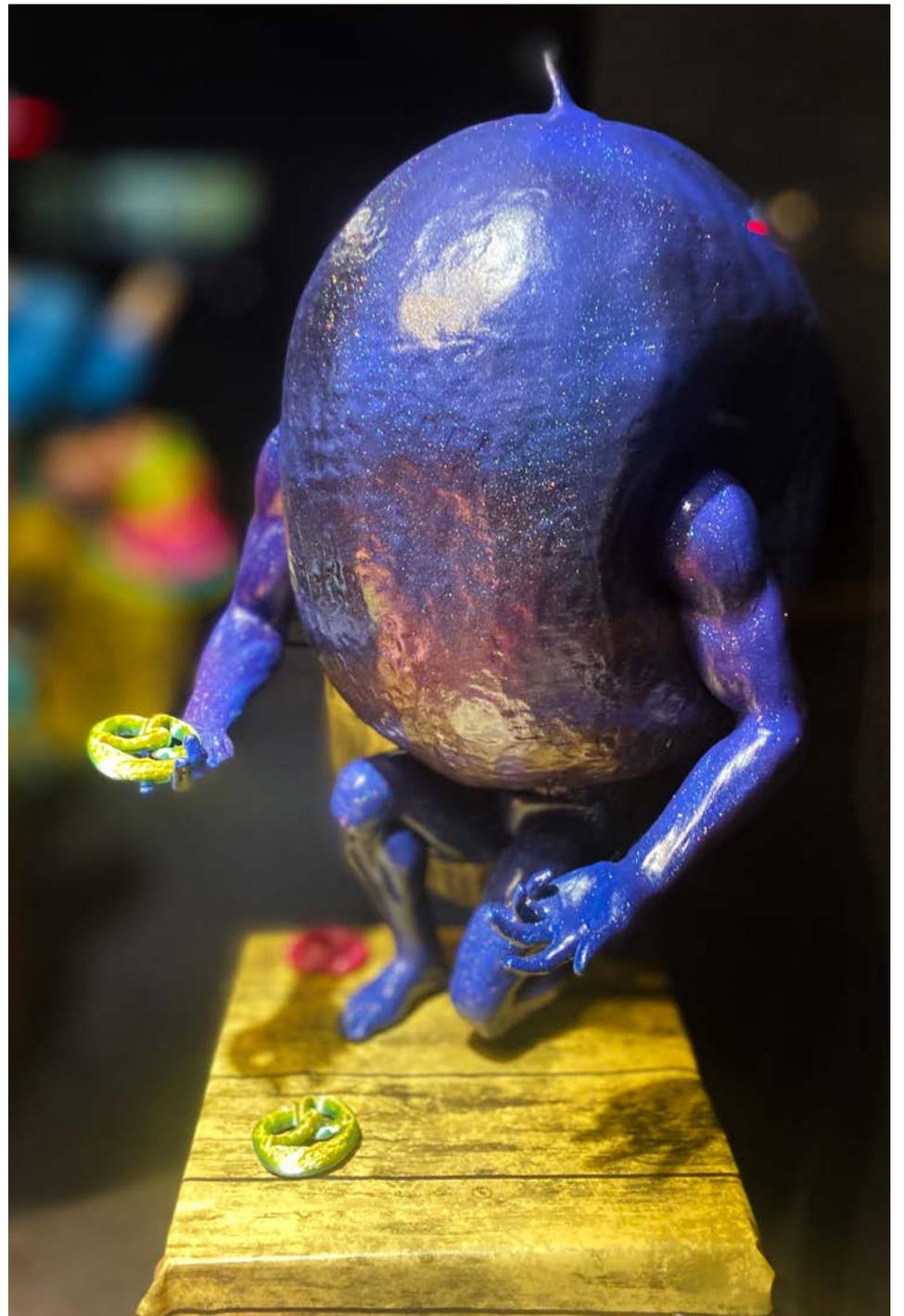












SLIME STUDIES

(ANIK LAZAR - 2024)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL XXXII

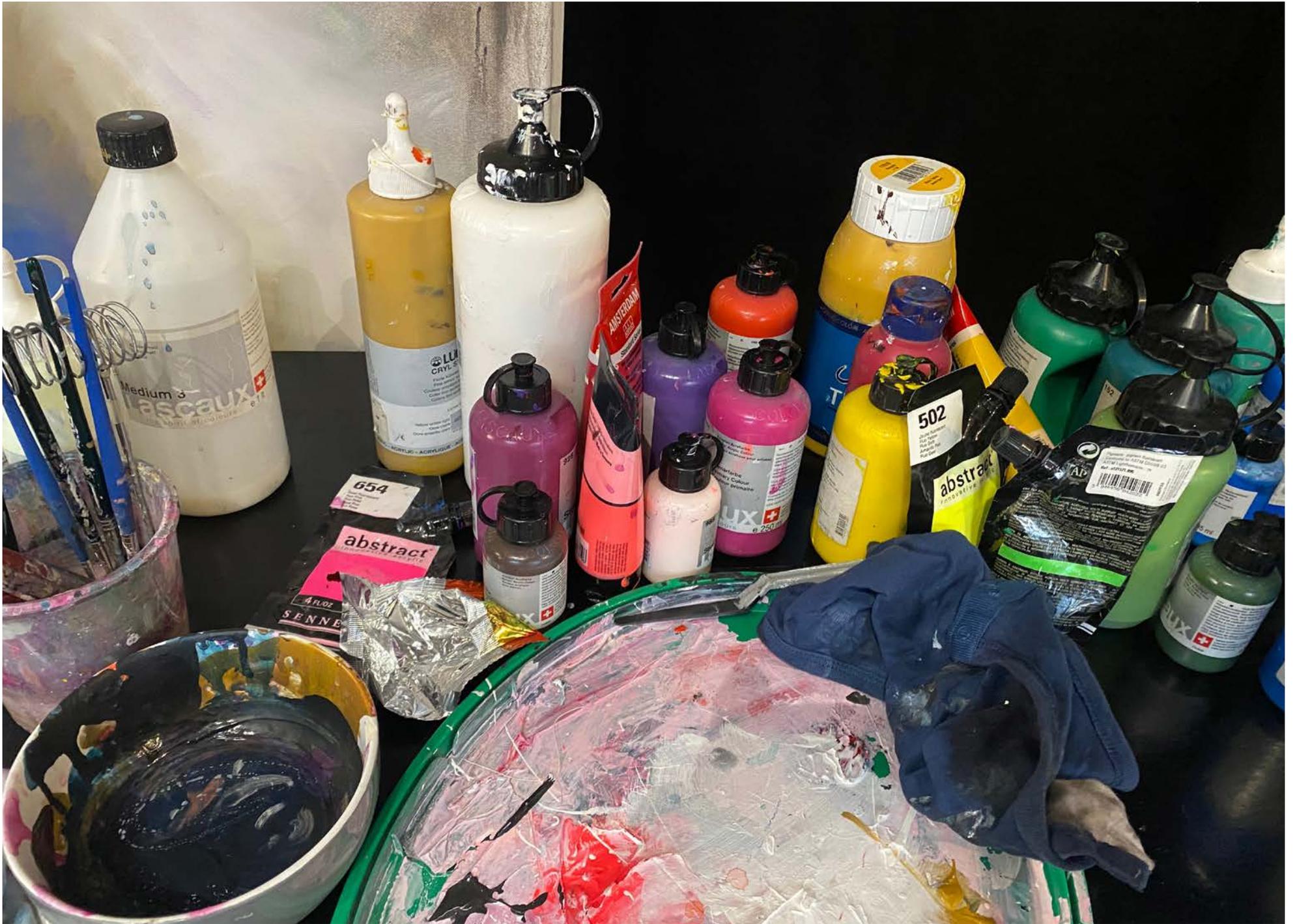
Mit lustvoller Täuschung arbeiten die Protagonisten von Anik Lazars Gemälden: Slimes. Grellbunte, knet- und dehnbare Substanzen, die in den letzten Jahren nicht nur als Spielzeug, sondern auch als Gegenstand von ASMR Kanälen auf Youtube und Instagram eine neue Konjunktur erfahren.

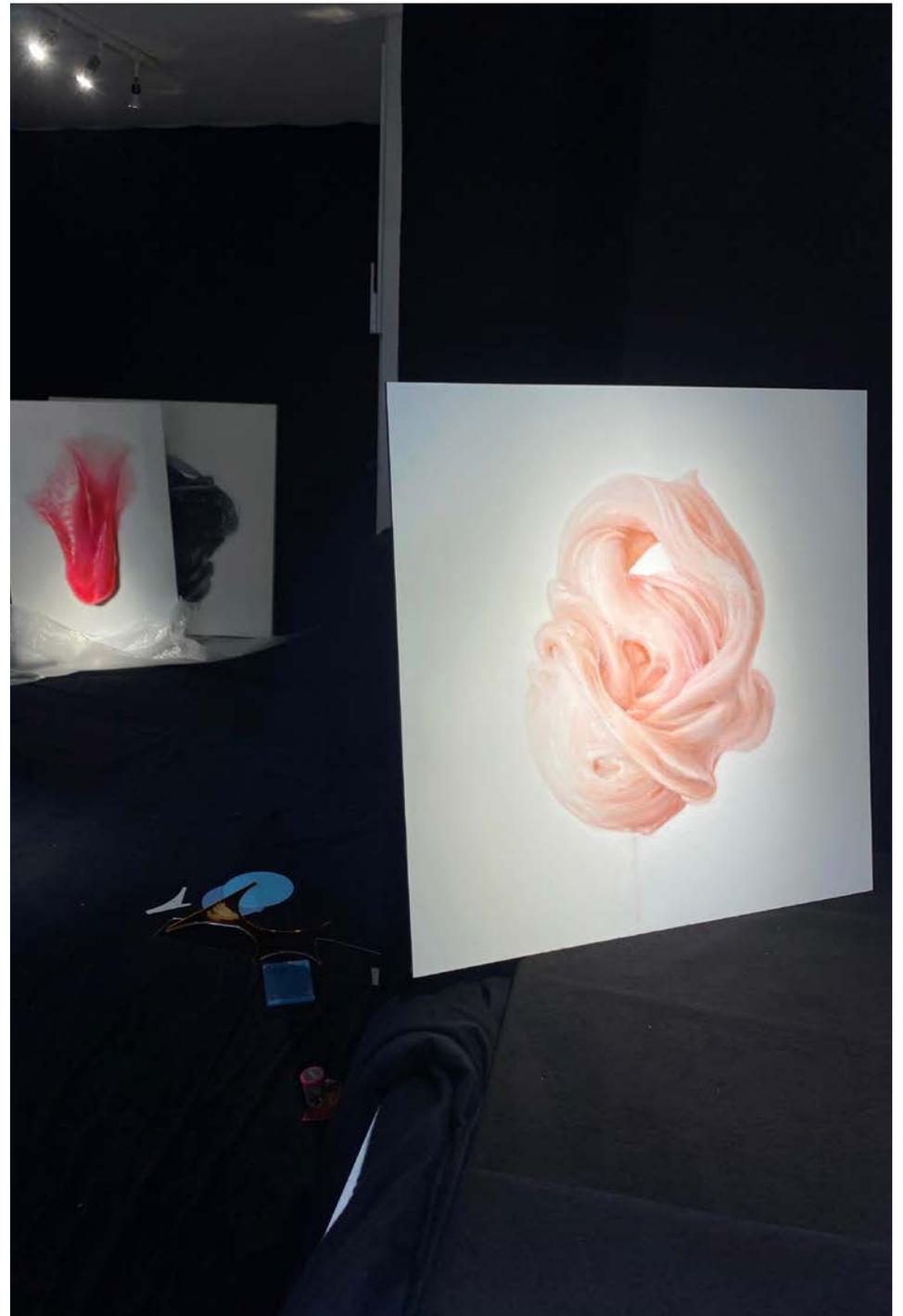
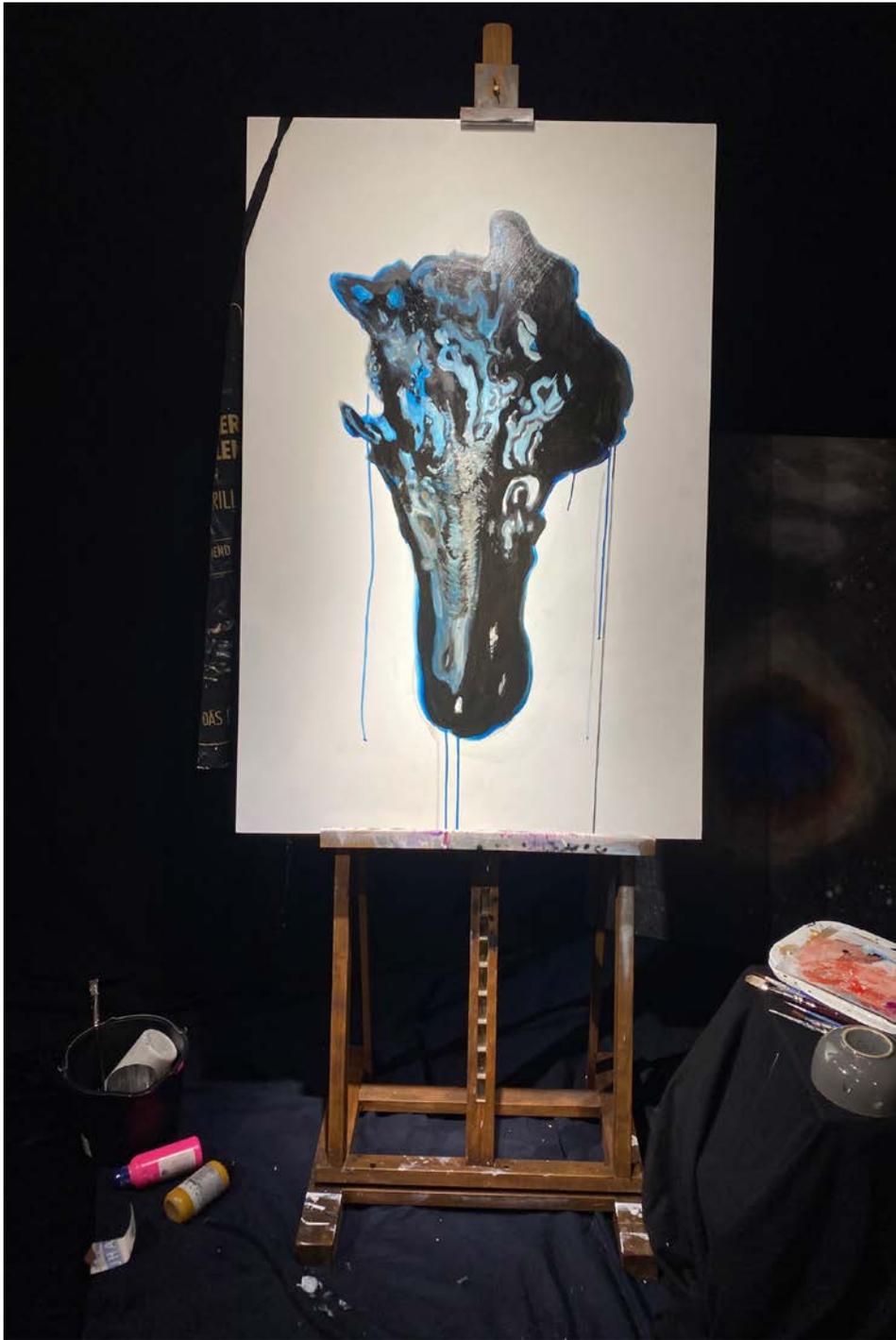
Auf weißer Leinwand und in Überlebensgröße entzieht sich der Slime in Lazars Arbeiten seiner rein funktionalen Zuordnung, er ist nicht länger nur Spielzeug oder Social Media Trend, sondern vor allem sein eigenes Material, ein klebriges Wesen. Als solche hält Anik Lazar die in sich verschlungenen Massen in minutiösen Portraits und Studien fest; ihre elastische Dehnbarkeit, ihr nasser Glanz, ihr schimmerndes Leuchten, das Körperliche und Künstliche, das hier so nah nebeneinander zu liegen scheint wie das Abjekte und Anziehende, der Ekel und die Erotik. Auch das Abstrakte und Konkrete verbinden sich zu einer viskosen Gleichzeitigkeit: Der Hyperrealismus der Malerei, ihr Zugeständnis ans Detail, lässt einmal nur Farbe und Form und dann wieder den gegenständlichen Slime erkennen.

Nina Lucia Groß











TISCHLEIN DECK DICH

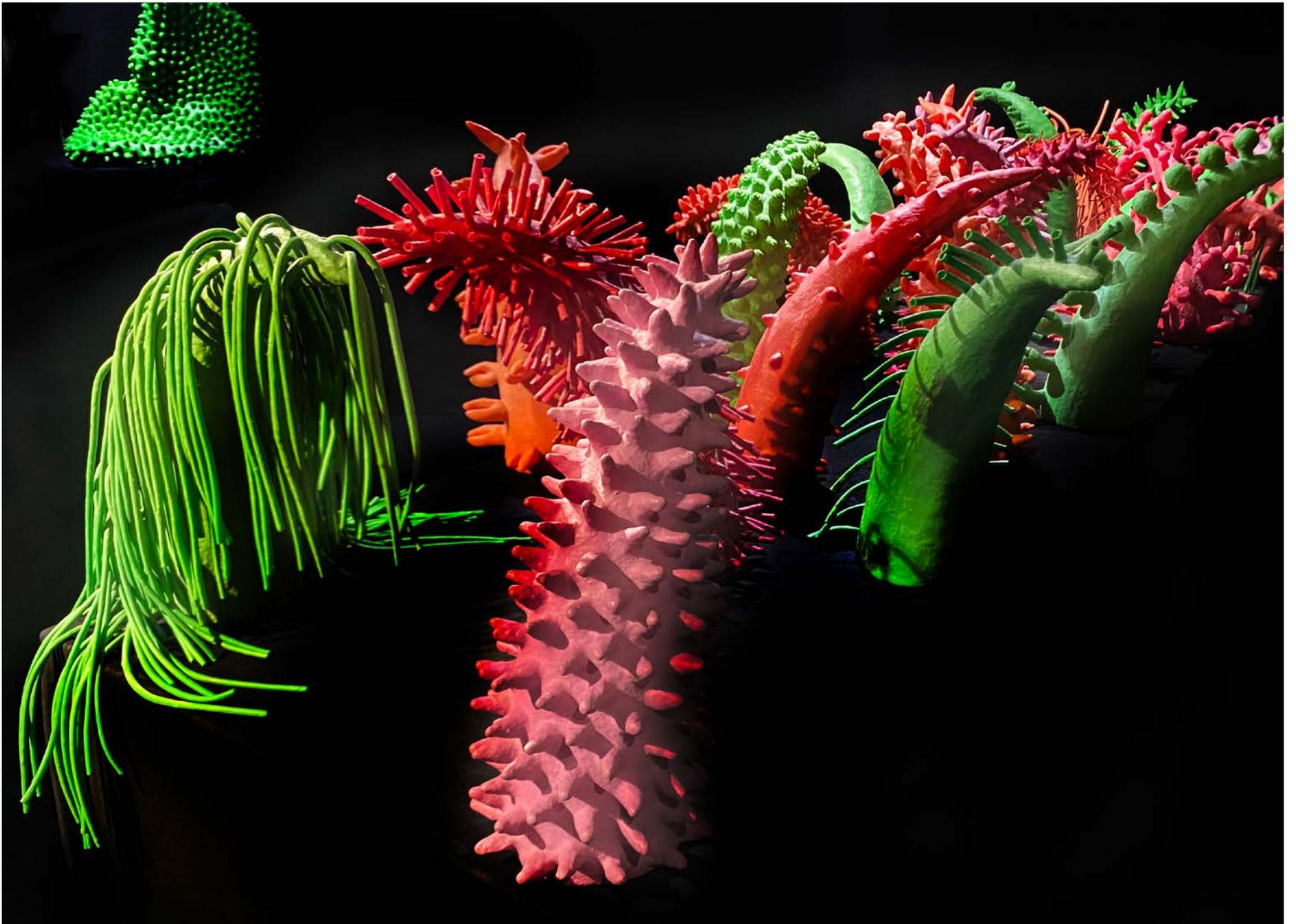
(SUSANNA MESSERSCHMIDT - 2024)

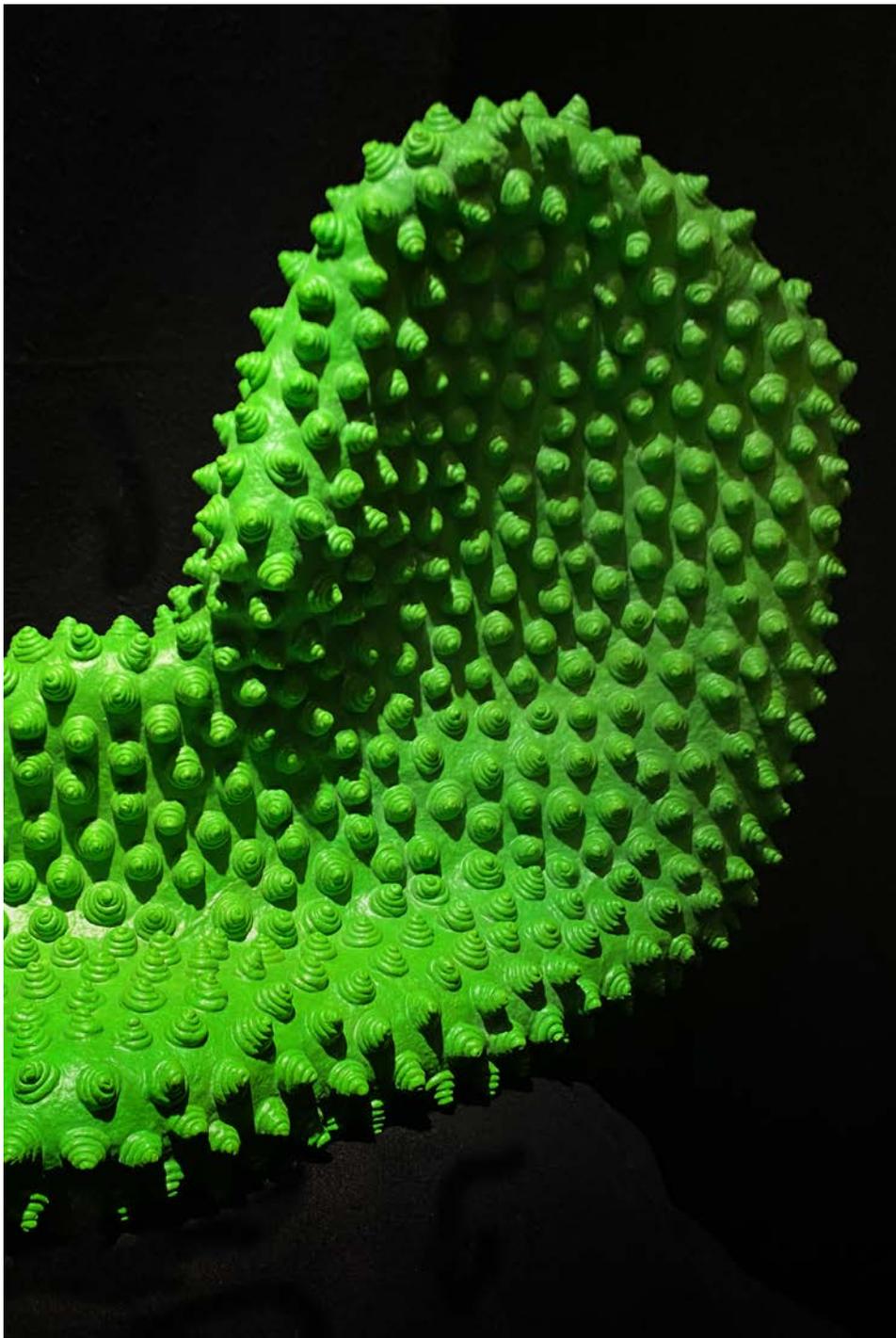
GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL XXXIII

„Tischlein deck dich“ — ein Versprechen — wie aus dem Märchen. Exotischen Wesen gleich scheinen die grellbunten, mit Noppen und Tentakeln besetzten Latexobjekte von Susanna Messerschmidt aus einem Tisch zu wachsen. Gekrümmte Gebilde, die mit subtiler Aggressivität unsere Sinne ansprechen.

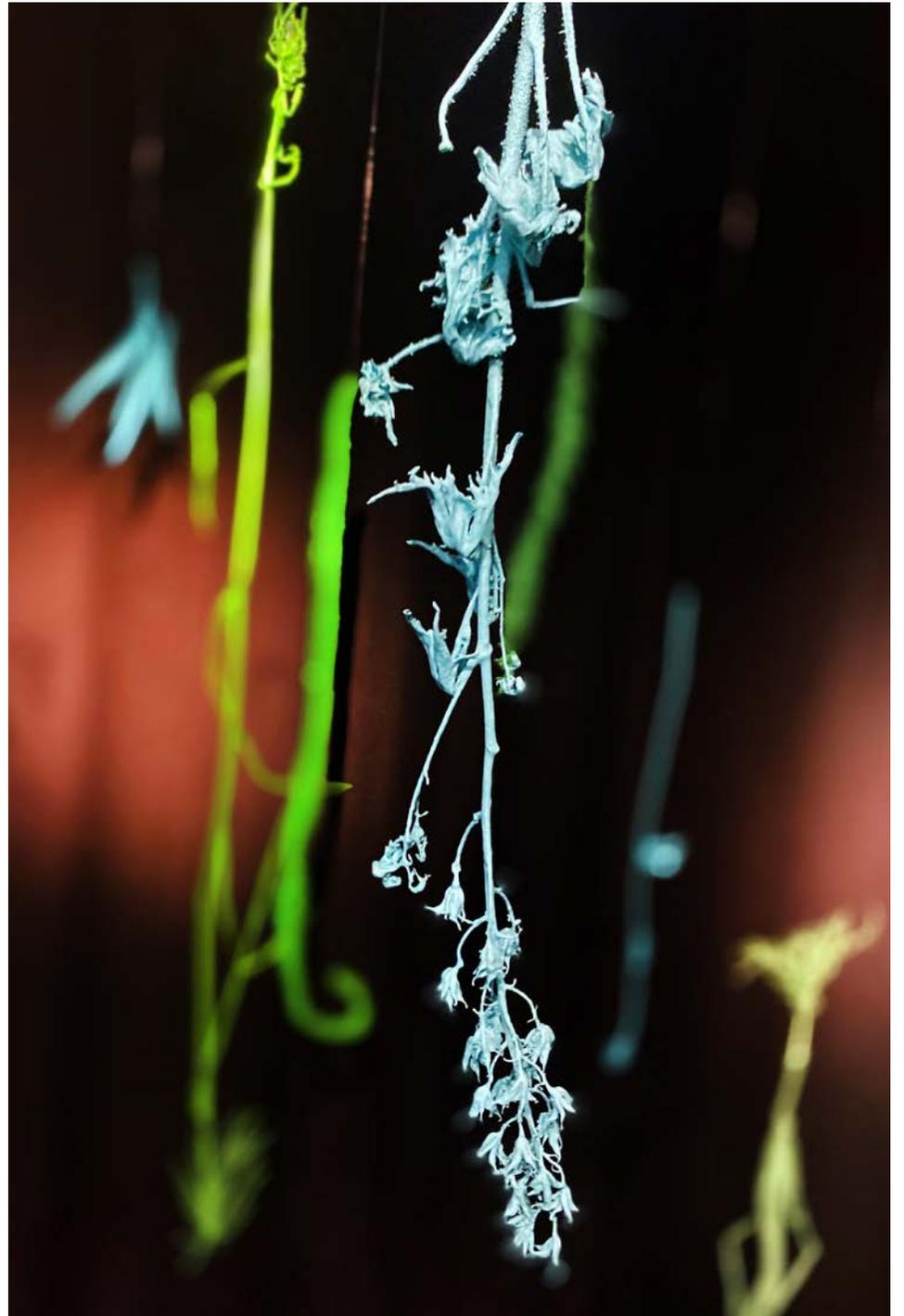
Die Hand zuckt und würde gerne darüber streicheln um im selben Moment zurück zu ziehen, aus Furcht das Gebilde könnte wieder verschwinden oder zugreifen.

Die Künstlerin spielt gezielt mit diesem ambivalenten Gefühlsspektrum des An- und Abgestoßenseins, und verdeutlicht dadurch die Differenz zwischen der scheinbaren Naturtreue und der extremen Künstlichkeit.











SEEKERS

(MIKEL / MICHAEL PERLBACH - 2024)

WHERE ARE THEY?

WHAT CAN THEY TELL US?

WHO ARE WE?

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL XXXIV

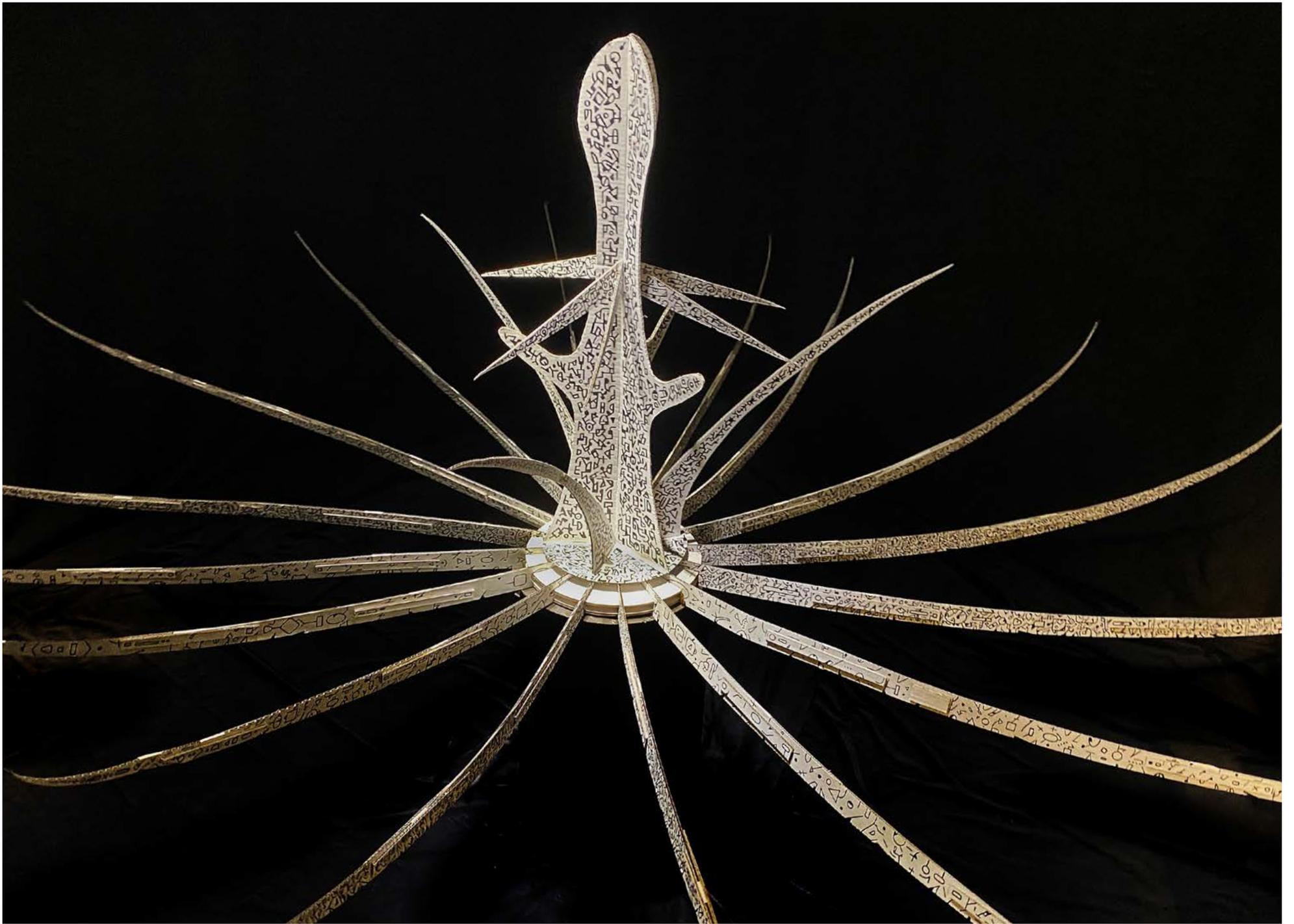
Seit dem sechzehnten Jahrhundert ist die Menschheit in der Lage, direkt andere Welten im All zu beobachten. Erscheinungen am Nachthimmel, die bis dahin für das menschliche Auge nur helle Punkte waren, entfalteten sich mit der Erfindung des Fernrohrs als ferne und fremde Landschaften. Und kaum hatte man diese Landschaften gesehen, stellte man sich bereits die Frage, ob dort vielleicht jemand wohnt - und was oder wer das sein mag.

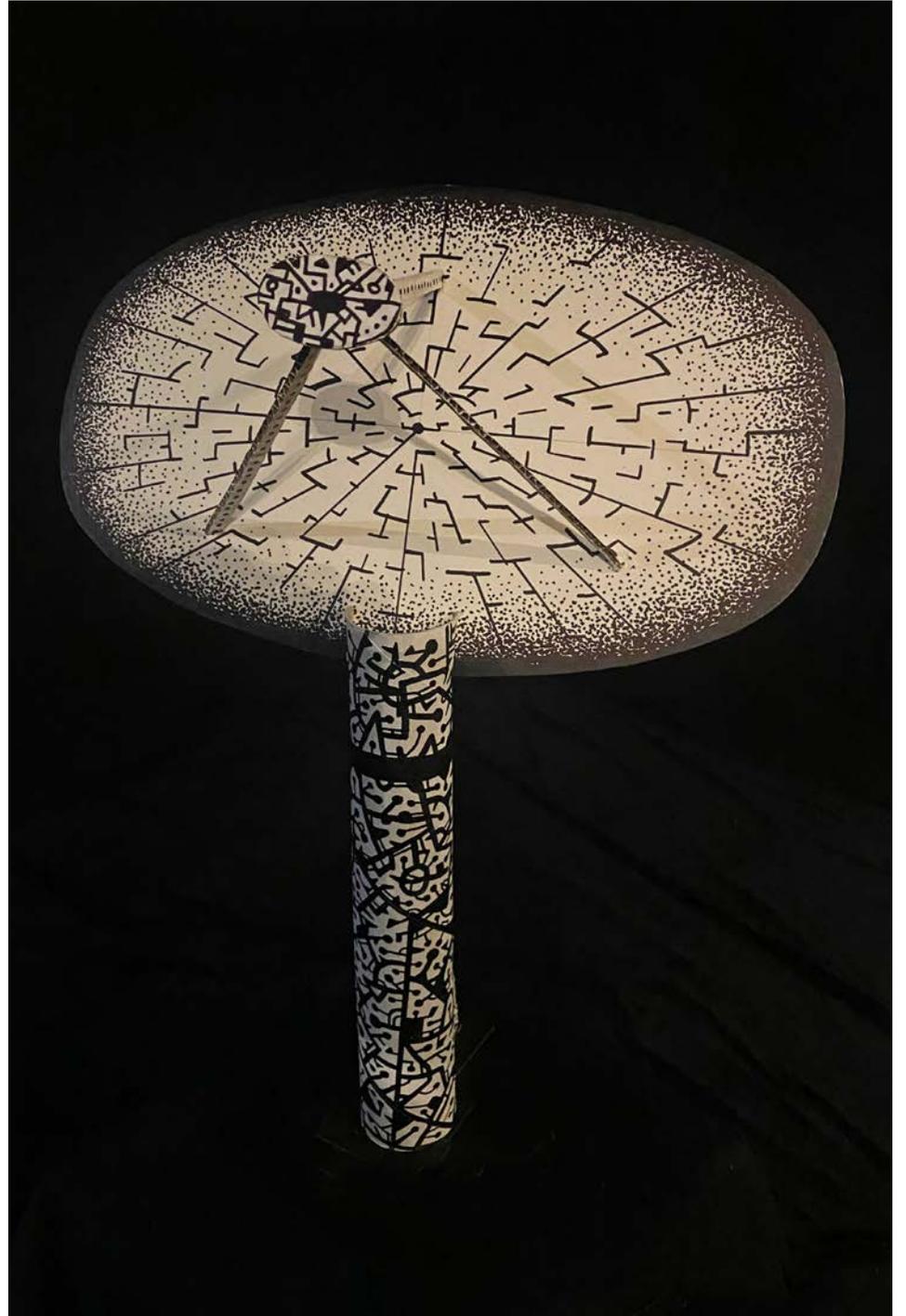
Aus dieser mehr als 300 Jahre alten Frage wurde mittlerweile eine moderne Sehnsucht. Wir wissen, dass es dort draußen Billionen von Welten gibt, Galaxien, Sterne, Planeten. Und doch, in dieser astronomischen Fülle: Bisher nur Schweigen - eine gewaltige Verheißung monströser Einsamkeit.



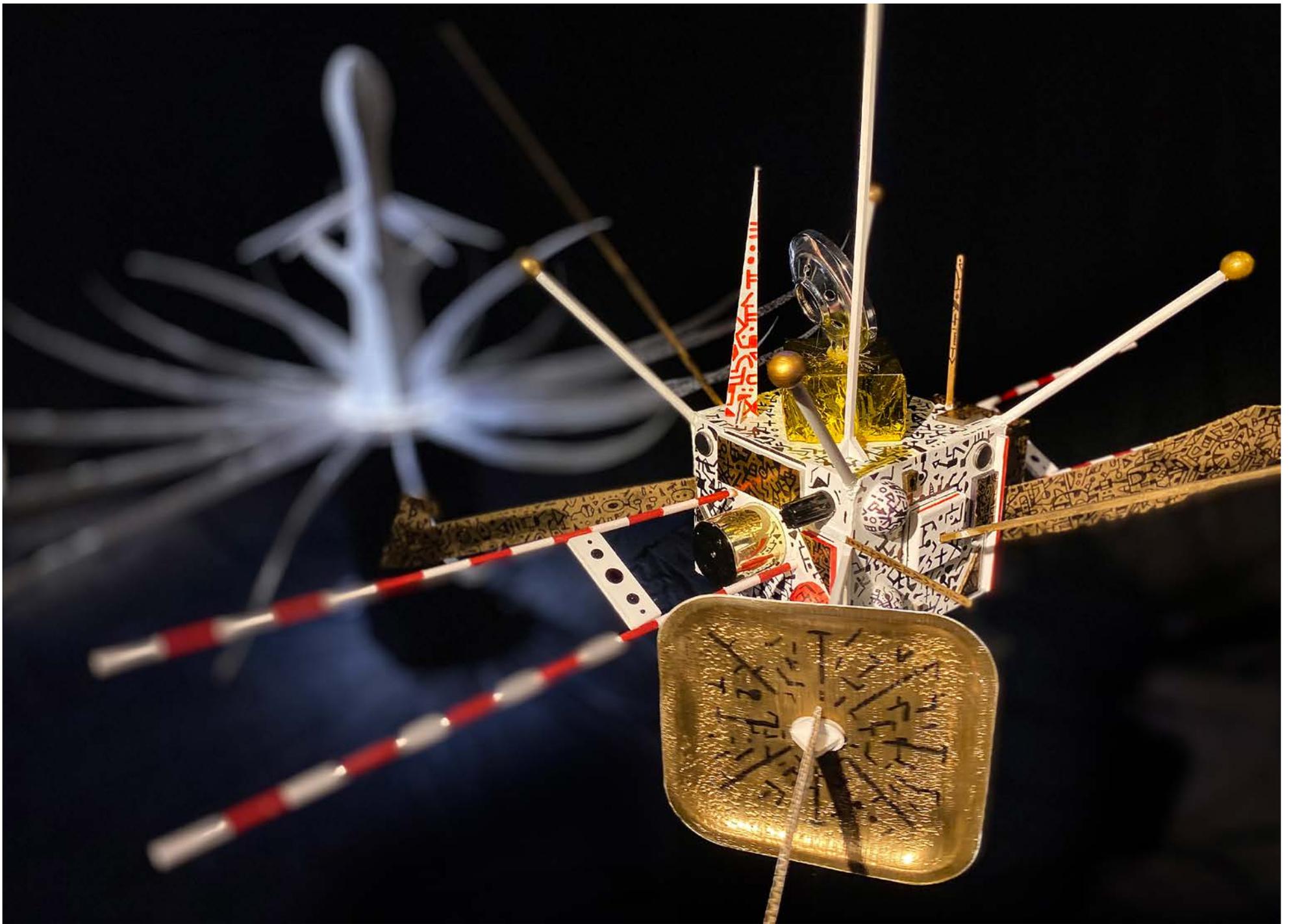
www.mikelart.de

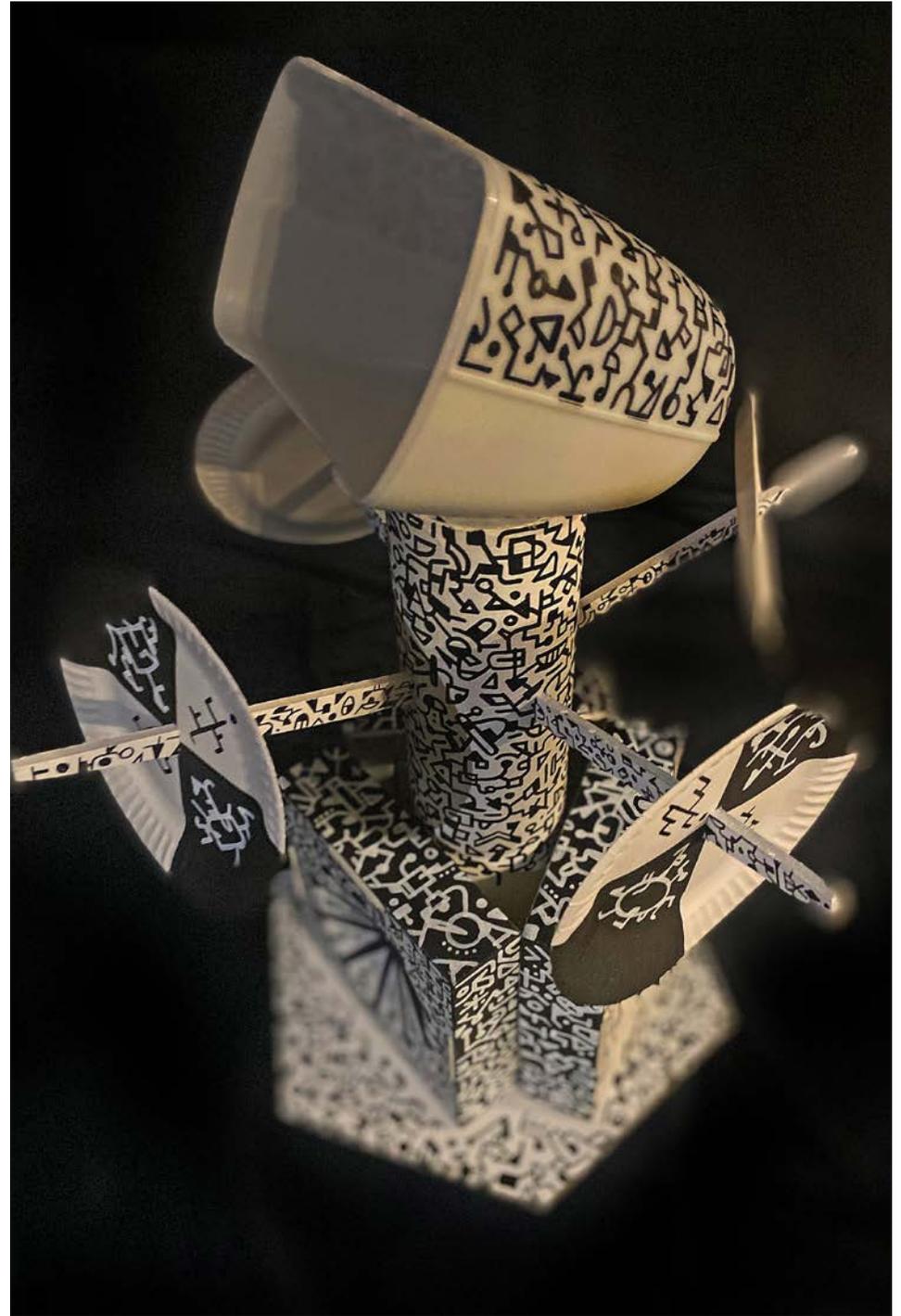
<https://www.instagram.com/michaelperlbach/>

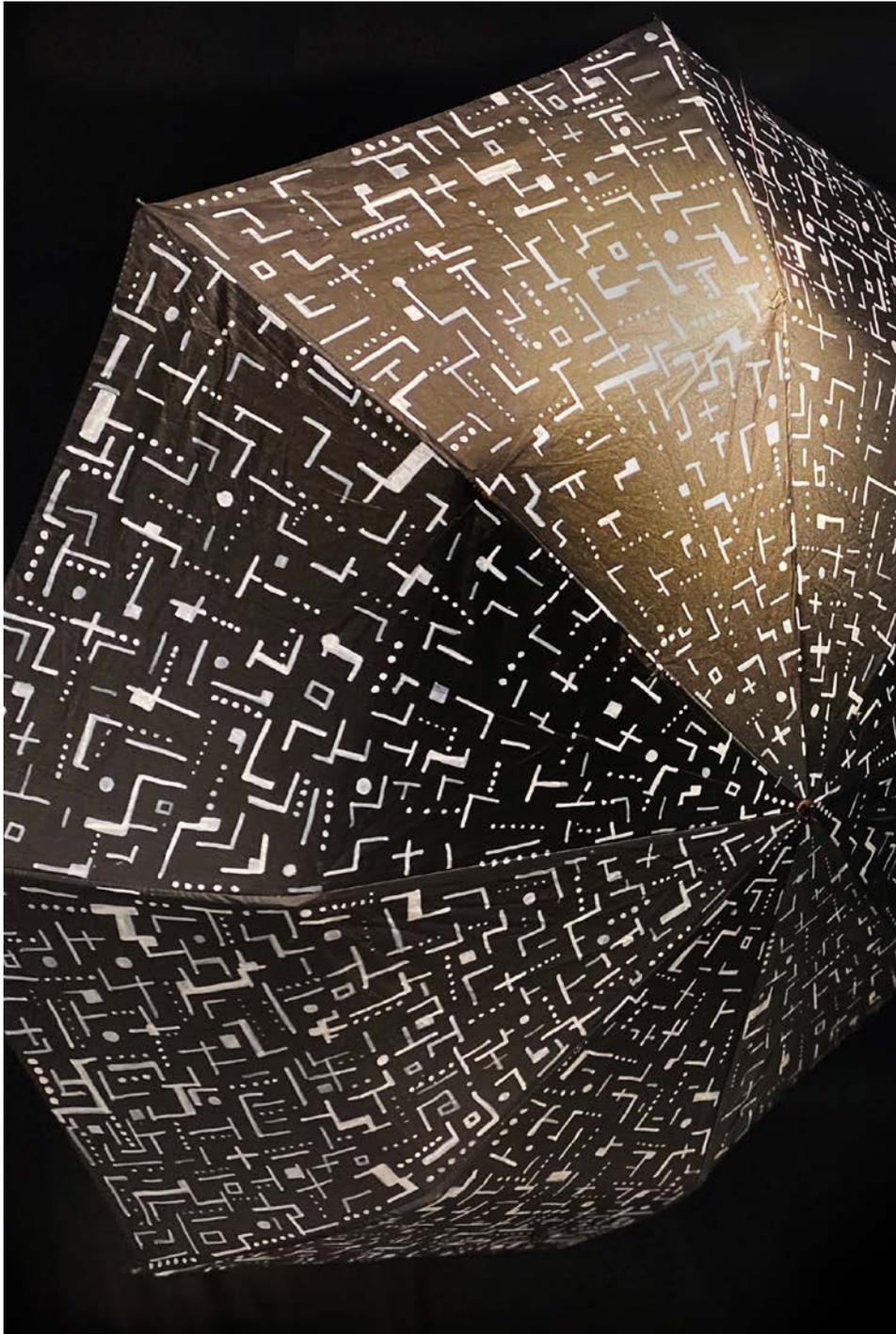




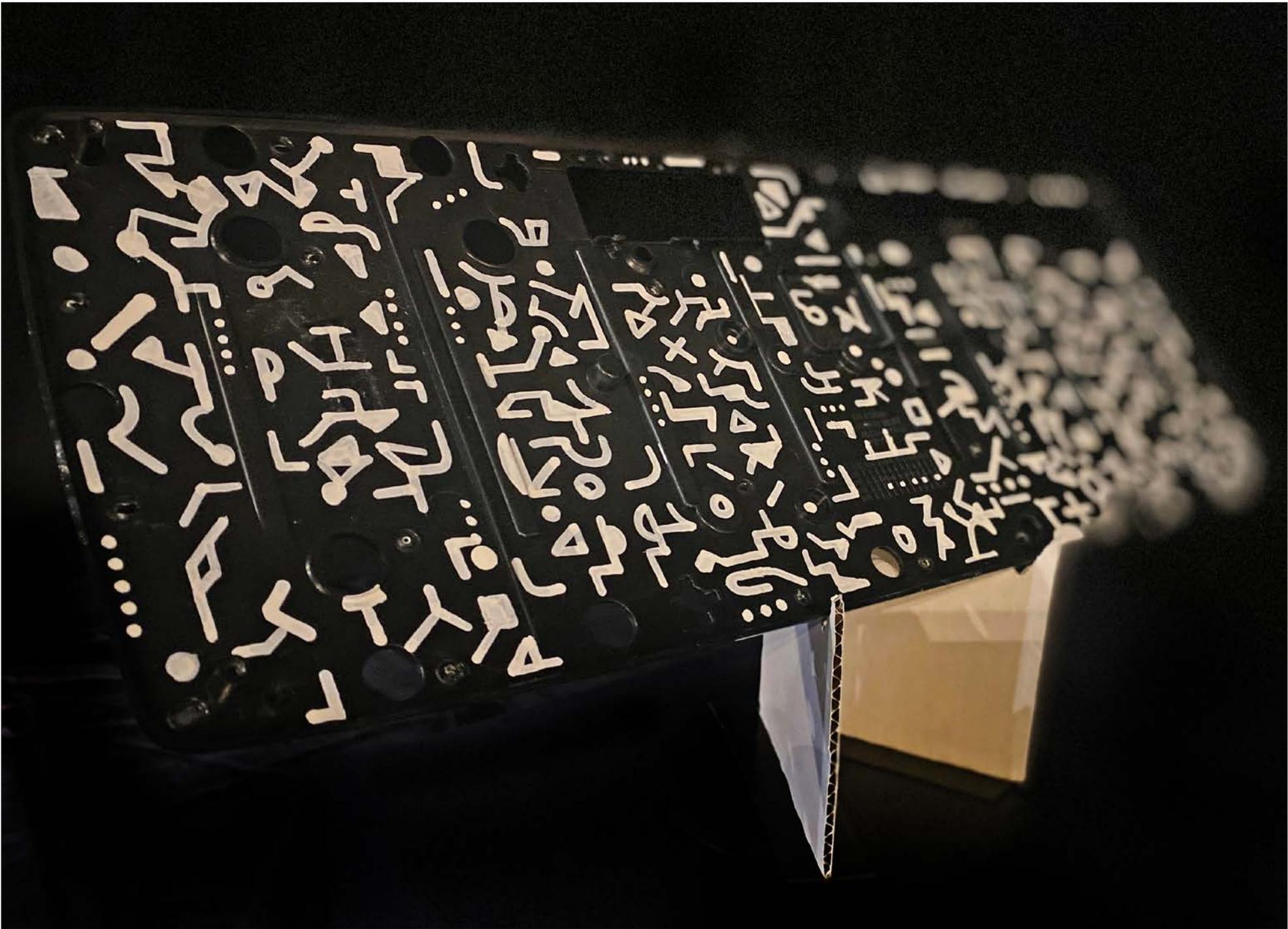


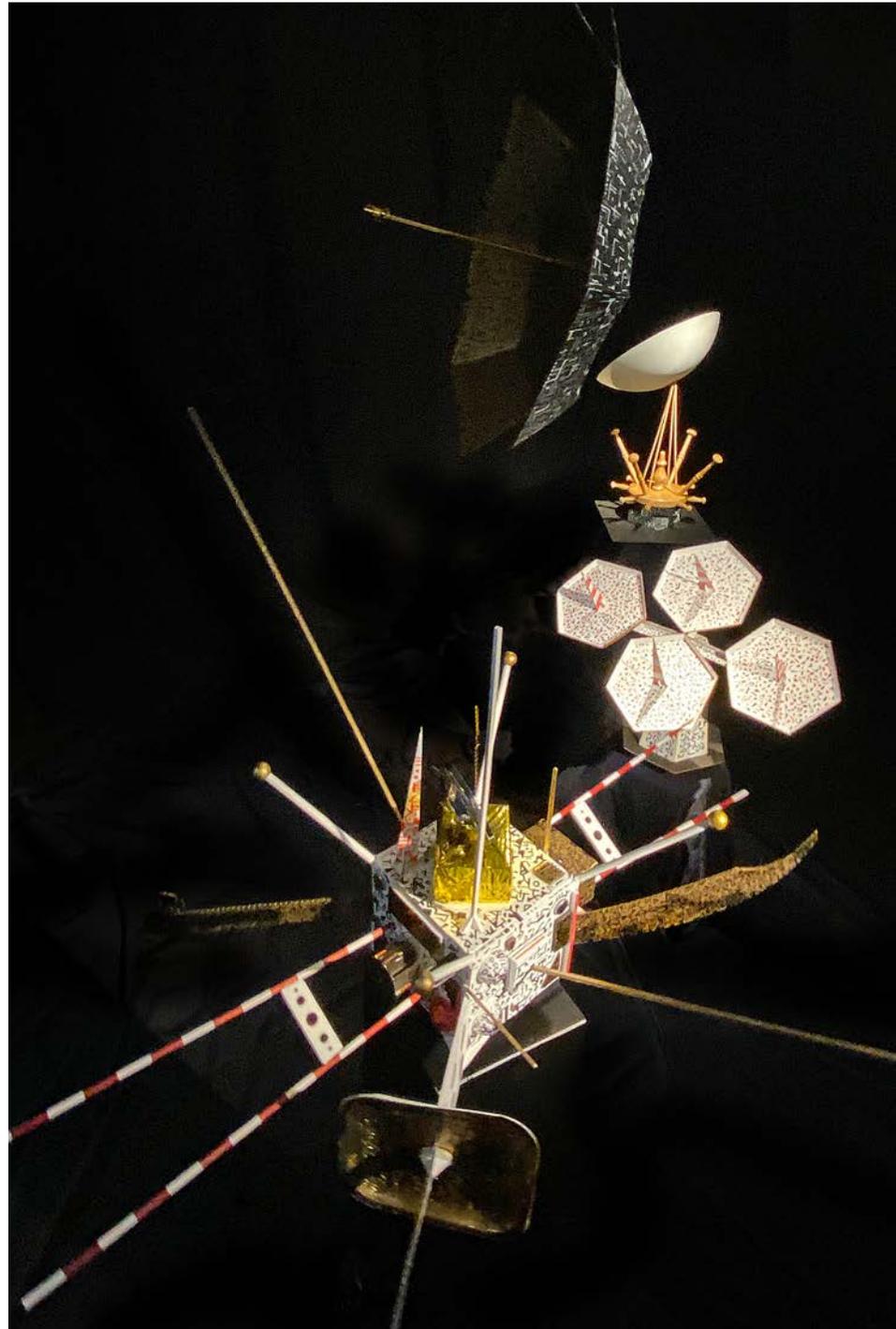
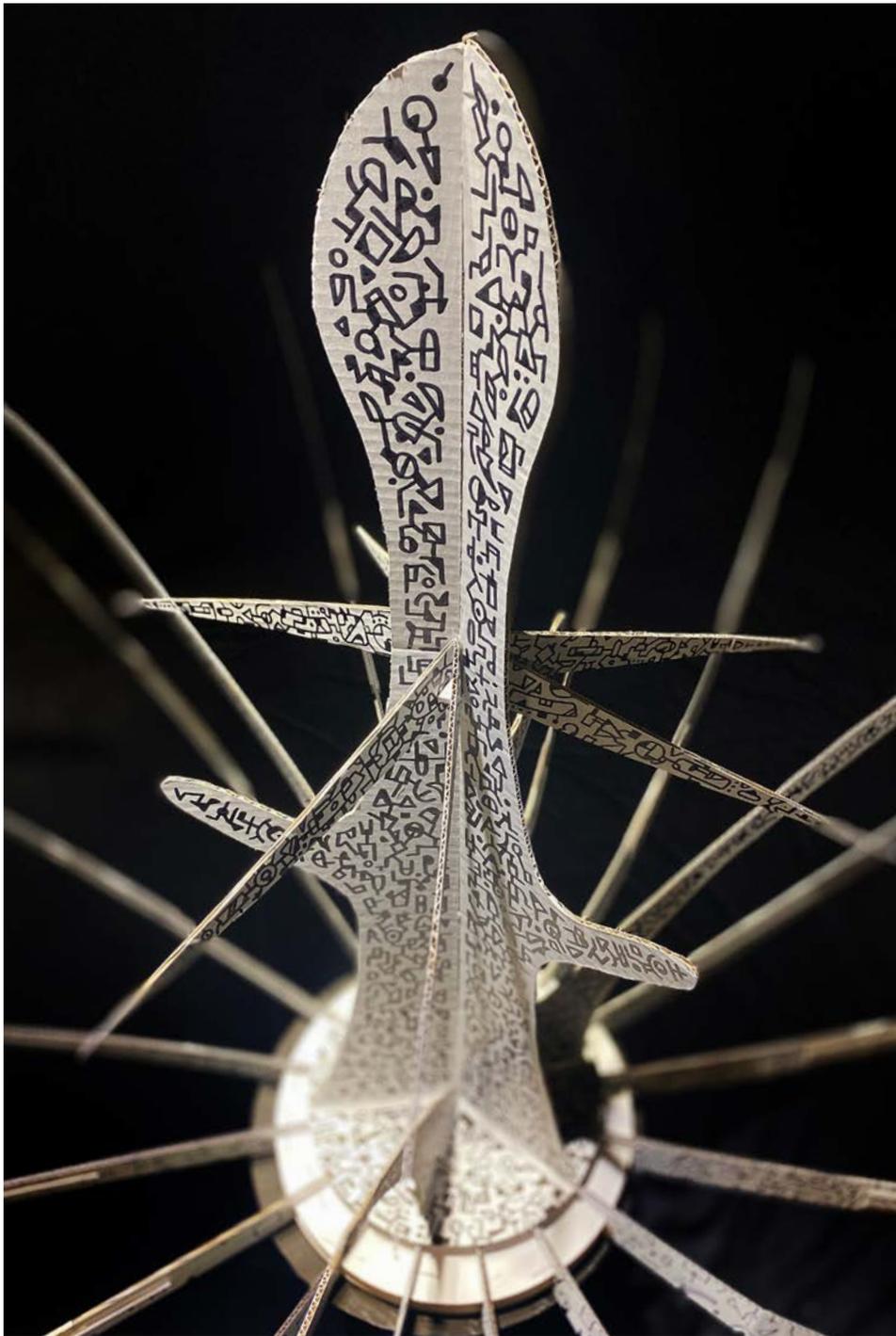












HAVE FUN

(LILIAN FOLTYS - 2025)

GOLDENEN ZEITEN ENTGEGEN - TEIL XXXV

Skurriler Kitsch und urbaner Surrealismus verschmelzen in dieser verspielten Sammlung aus Dioramen und Objekten.

Klischees über Mensch und Tier werden hinterfragt, zynische Werbebotschaften entlarven die Absurdität des Spätkapitalismus.

Hässliches wird liebevoll; der graue Großstadtalltag fasziniert, sobald sich intime Einblicke eröffnen.

Wie schön, wenn scheinbarer Schrott durch Liebe zum Detail – mit Glitzerkleber, Perlen und Bändern – ein neues Zuhause in der Kunstwelt findet.

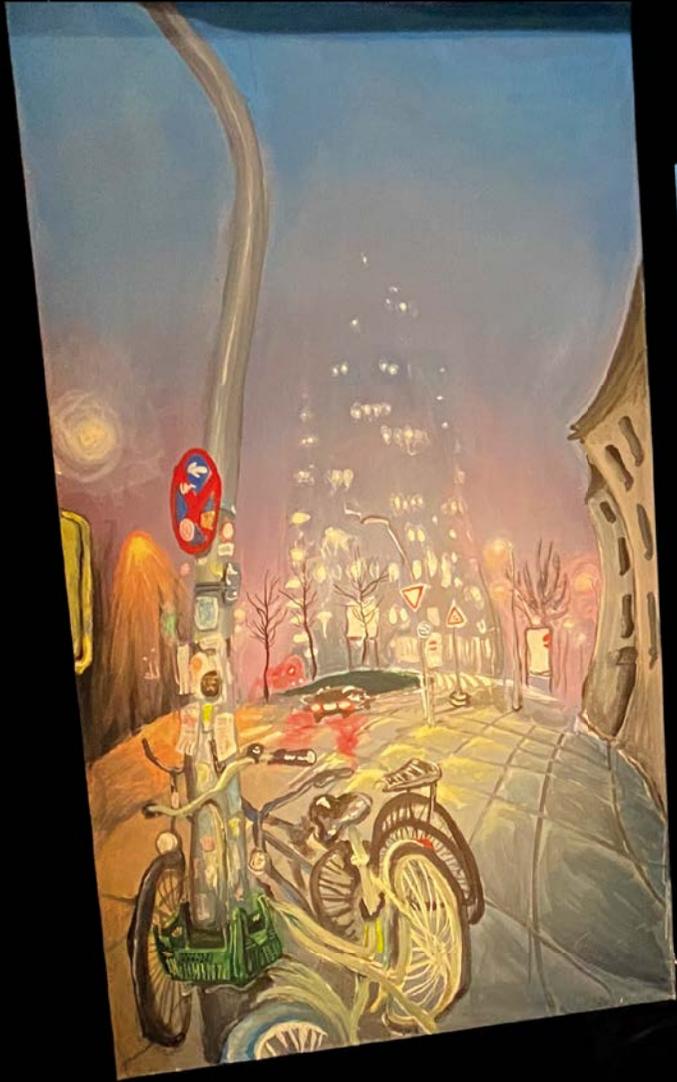


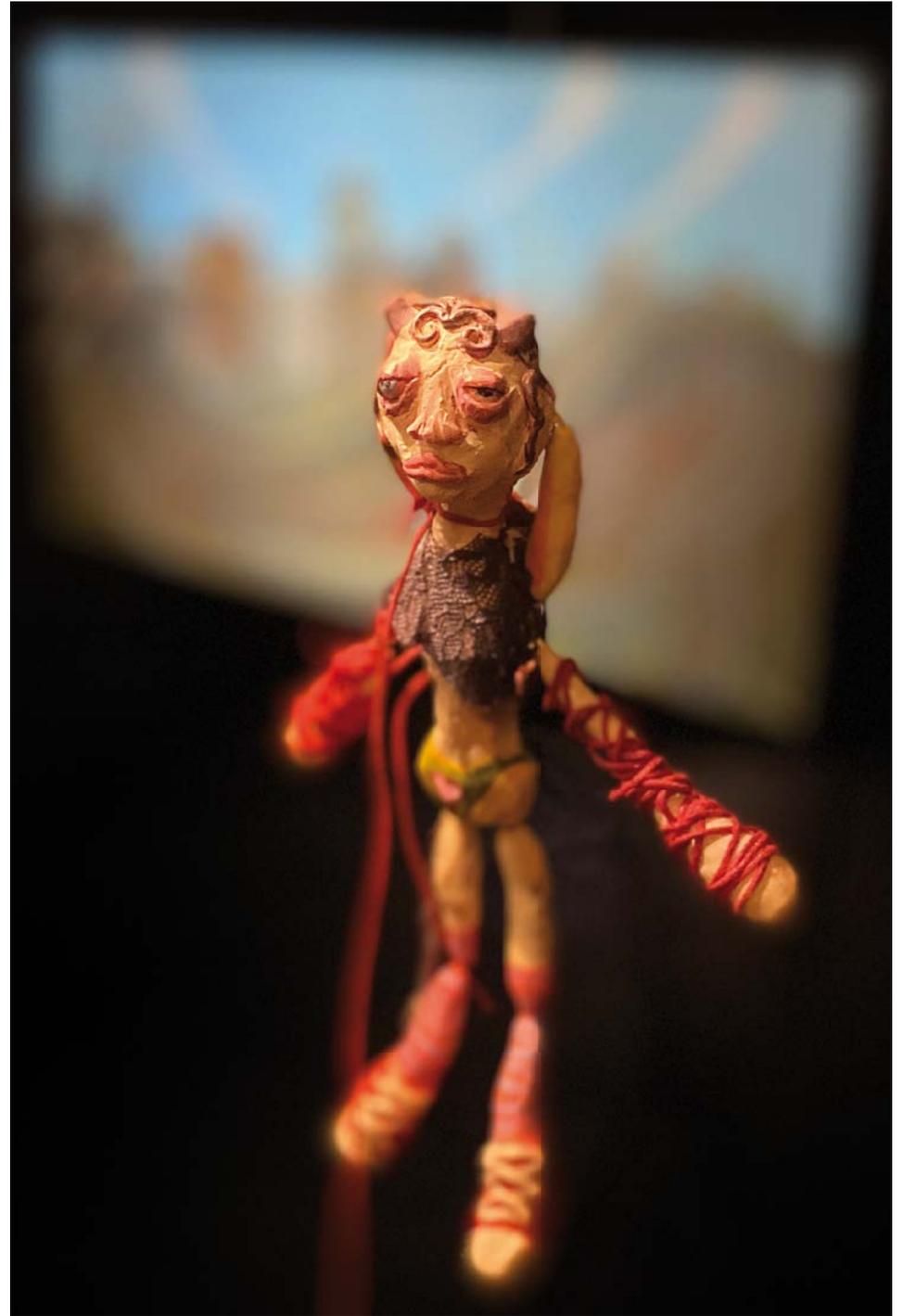
@lilian_foltys

























GALERIE FÜR KONTEMPORÄRE KUNST UND INSZENIERUNG

GRINDELALLEE 143 • 20146 HAMBURG • WWW.G143.ART • INFO@LIONHEART.DE • MOBIL 0162-3020195
BESPIELT UND KURARTIERT VON MICHEL LÖWENHERZ. HERZLICHER DANK AN GRAF SCHÖNBORN.
KURATION, TEXTE UND FOTOS: © LÖWENHERZ / WWW.LIONHEART.DE

